

Jahresbericht 2023/2024



Inhalt

1.	EINFÜHRUNGSWORT	3
2.	ÜBER UNS	4
3.	DIE HASTOR STIFTUNG IN ZAHLEN	5
4.	VOLLJÄHRIGKEIT DER HASTOR STIFTUNG	6
5.	AUSWAHLVERFAHREN FÜR STIPENDIEN	8
6.	MODELL DES FREIWILLIGENARBEIT DER HASTOR STIFTUNG	22
7.	DIE WICHTIGSTE EREIGNISSE FÜR DAS JAHR 2023/2024	24
8.	DER PODCAST DER HASTOR STIFTUNG	39
9.	MENTORING-PROGRAMM	40
10.	ERFOLGE DER STIPENDIATEN/INNEN	41
11.	AUßERSCHULERISCHE AKTIVITÄTEN DER STIPENDIAT/INNEN	44
12.	VORSTELLUNG DER ABSOLVENT/INEN UND MASTERABSOLVENT/INEN 2023/2024	48
13.	STELLUNGNAHMEN VON STIPENDIATEN UND EHEMALIGEN STIPENDIATEN	52
14.	FREUNDE CLUB	54
15.	SCHLIESSEN SIE SICH UNS AN	55

EINFÜHRUNGSWORT



Das Ende des Jahres ist immer eine Gelegenheit, auf all die bisherigen Erfolge und Fortschritte unserer Hastor Stiftung zurückzublicken. So ist der Jahresbericht seit vielen Jahren eine Möglichkeit, die kleinen Schritte festzuhalten und zu sublimieren, die uns zu großen Erfolgen geführt haben. Während all dieser Zeit haben wir die Verbindung zwischen unseren Alumni und Stipendiaten durch die Liebe zur Stiftung bewahrt, die von Tag zu Tag wächst und stärker wird. All dies resultiert in Geschichten, die wir mit anderen teilen möchten, um Inspiration zu bieten, geleitet von den Worten unserer Gründer, dass das Licht der Güte niemals erlischt, wenn wir seine Flamme mit anderen teilen.

Die Seiten, die sich vor Ihnen befinden, haben wir im vergangenen Jahr geschrieben, mehr durch Taten als durch Worte, und damit bewiesen, warum die Hastor Stiftung nach wie vor eine der größten Stiftungen in Bosnien und Herzegowina und in der Region ist, die durch ihre kontinuierliche Arbeit nicht nur das Wirken ihrer Stipendiaten, sondern auch die Gesellschaft, in der diese jungen Menschen aufwachsen, verbessert. Der Beweis dafür, dass unsere Arbeit erkennbare Ergebnisse hat, sind die vergangenen 18 Jahre, die von einer großen Anzahl an vergebenen Stipendien, freiwilligen Stunden, humanitären und ökologischen Aktionen, erzwungenen Lächeln und geschlossenen Freundschaften geprägt sind, für die wir bekannt sind.

Mit Stolz können wir sagen, dass ein neues Freiwilligenmodell vollständig umgesetzt wurde, das hervorragende Ergebnisse erzielt hat. Unsere Stipendiaten, auf deren Fortschritt die ursprüngliche Idee des neuen Freiwilligenmodells ausgerichtet war, haben ihr Wissen erweitert und die Erfahrungen ihrer Mentoren genutzt. Auf diese Weise hat das Freiwilligenprogramm in der Hastor Stiftung, als unsere am meisten erkennbare Komponente, unseren Stipendiaten die Möglichkeit gegeben, Grundlagen für eine hellere und erfolgreichere Zukunft zu schaffen. Mit dieser Form des Freiwilligendienstes haben wir unseren Stipendiaten geholfen, bessere Ergebnisse in akademischen und außerschulischen Aktivitäten zu erzielen, stärkere Freundschafts- und Vertrauensbande aufzubauen sowie Kreativität zu entwickeln und neues Wissen und Erfahrungen zu sammeln. Dieses Jahr war auch geprägt von der Einführung eines neuen Unterstützungsprogramms für begabte/talentierte Schüler aus Bosnien und Herzegowina, die dank außergewöhnlicher Erfolge in den Bereichen Kunst, Sport und Wissenschaft die

Gelegenheit erhalten haben, Stipendiaten der Hastor Stiftung zu werden und damit zusätzlich zu den zahlreichen Titeln, die sie haben, auch diesen zu erhalten. Es ist erfreulich zu sagen, dass die Hastor Stiftung zum x-ten Mal ihre Mission bestätigt hat, Führungspersönlichkeiten zu entwickeln und Gelegenheiten zu schaffen, die es jungen Menschen in unserem Land ermöglichen, Bedingungen und den Wunsch zu haben, in Bosnien und Herzegowina zu bleiben und hier ihre Familien und Karrierewege aufzubauen. Dies haben wir auch durch eine weitere Neuheit bestätigt, die den Beginn einer außergewöhnlichen Geschichte markiert, über deren Ergebnisse und Vorteile wir in der Zukunft sprechen werden. In diesem Jahr hat die Hastor Stiftung die Umsetzung eines Mentorenprogramms mit dem Titel „Erster Schritt in die Geschäftswelt“ gestartet, durch das Stipendiaten die einzigartige Gelegenheit haben werden, Mentorenunterstützung von erfahrenen Fachleuten aus verwandten Bereichen ihrer Studien oder dem, was sie sich als zukünftigen Beruf wünschen, zu erhalten. Damit sollen die Kompetenzen gestärkt werden, die für den Arbeitsmarkt erforderlich sind, und die jungen Menschen in ihrem Bestreben, selbstbewusste Führungspersönlichkeiten in ihren Gemeinschaften zu werden, gefördert werden.

Wenn ich auf die Errungenschaften und Fortschritte zurückblicke, die wir im vergangenen Jahr gemeinsam aufgebaut haben, kann ich die Aktivitäten des Alumni-Clubs der Hastor Stiftung nicht unerwähnt lassen, der aktiv an der Planung und Umsetzung zukünftiger Aktivitäten gearbeitet hat, um positive Geschichten und Beispiele in unserer Gesellschaft zu verbreiten. Auf diese Weise wird durch die Tätigkeit des Alumni-Clubs der Hastor Stiftung erneut bestätigt, dass das Wissen und die Erfahrungen, die unsere Stipendiaten als Schüler und Studenten mitnehmen, in ihnen verankert bleiben und in den Gemeinschaften, in denen sie tätig sind, weitergegeben werden.

Abschließend kann ich mit großem Stolz sagen, dass die Zahlen, die wir seit 18 Jahren erfolgreich zählen, über 2.000.000 freiwillige Stunden und mehr als 26.000 jährlich vergebene Stipendien, der Beweis dafür sind, dass positive Geschichten wie die der Hastor Stiftung bestehen bleiben und wachsen, indem sie vor allem gute und gebildete junge Menschen und ein positives Umfeld für die kommenden Generationen schaffen. Die Seiten, die sich vor Ihnen befinden, sind mit positiven Geschichten gefüllt, die aus Wünschen, Anstrengungen und harter Arbeit entstanden sind, und sie sind nur ein Teil der positiven Atmosphäre, die in unserer Stiftung im vergangenen Jahr herrschte. Ich hoffe, dass Sie darin Inspiration und Motivation finden, gute Taten und schöne Gesten zu vollbringen und die Flamme des Guten, der Liebe und der Unterstützung in Ihrer Gemeinschaft zu verbreiten.

Lejla Donlagić

Direktorin der Hastor-Stiftung

Über uns

Die Hastor Stiftung ist eine gemeinnützige Organisation, die seit 2006 aktiv an der Stärkung junger Menschen beteiligt ist, die positive Veränderungen in ihren lokalen Gemeinschaften und im ganzen Land bewirken. Seit ihrer Gründung im Jahr 2006 nimmt die Stiftung vielversprechende und talentierte junge Menschen sowie solche aus sozial benachteiligten Familien unter ihre Fittiche, um allen die gleiche Chance auf Bildung zu bieten. Die Hastor Stiftung begleitet Schüler von der Schulbank bis zu den Hörsälen an Universitäten und ihren ersten Beschäftigungen, was sie zu einer einzigartigen Stiftung in dieser Region macht, die kontinuierlich Unterstützung für Schüler und Studenten gewährleistet.

Inmitten des Trends zur massenhaften Abwanderung junger Menschen in andere Länder bieten wir seit 18 Jahren dank unseres Stipendien- und Mentorenprogramms jungen Menschen eine Perspektive innerhalb unseres Landes und geben ihnen die Möglichkeit, ihr Potenzial zu entwickeln und an der Verbesserung ihrer lokalen Gemeinschaften teilzunehmen. Auf diese Weise bauen wir erfolgreiche junge Menschen auf, schaffen neue Führungspersönlichkeiten und stärken Bosnien und Herzegowina. Tausende von jungen Menschen, unseren ehemaligen Stipendiaten, haben wir erfolgreich auf die Herausforderungen des Lebens und des Berufs vorbereitet, indem wir sie durch die Unterstützung ihrer formalen Bildung und durch Freiwilligenarbeit unter unserem Dach profiliert haben, damit sie weiterhin die Werte und die Mission der Hastor Stiftung verbreiten.

Wir sind stolz darauf, dass wir heute unsere ehemaligen Stipendiaten als gute, empathische und erfolgreiche junge Menschen in Rollen wie Assistenten an Universitäten, Professoren, Direktoren, HR-Manager, IT-Experten, Ärzte sowie Gründer und Eigentümer von Unternehmen sehen können.

Durch die Hastor Stiftung sind Generationen erfolgreicher junger Menschen gegangen, die heute gefestigte Persönlichkeiten mit erfolgreichen beruflichen und familiären Leben sind, was in gewisser Weise auch den Erfolg der Stiftung selbst darstellt. Was allen Stipendiaten der Hastor Stiftung gemeinsam ist, ist das ausgeprägte

Gefühl, anderen und ihrer lokalen Gemeinschaft zu helfen, sowie das Verantwortungsbewusstsein, das ein äußerst wichtiger Aspekt ist, den jede junge Person erkennen muss. Helfen zeigt sich am stärksten durch ein durchdachtes und präzise organisiertes System des Freiwilligendienstes, das Stipendiaten unterschiedlichen Alters auf die besten Wege für ihre persönliche Entwicklung und das Wohl ihrer lokalen Gemeinschaft hinweist. Jeder Stipendiat der Hastor Stiftung ist gleich wichtig, da jeder von ihnen zur gesamten bosnisch-herzegowinischen Gesellschaft beiträgt. Wie fleißige Ameisen, die ständig für ihren Bau arbeiten, verbessern die Stipendiaten der Hastor Stiftung mit ihren kleinen Schritten ihre lokalen Gemeinschaften und machen das Land für alle Bürger zugänglicher und vielversprechender.

Von den anfänglichen dreihundert Stipendiaten zählt die Hastor Stiftung im Schul- und Akademiejahr 2023/2024 mehr als 2.300 Stipendiaten, die durch ihr freiwilliges Engagement sich selbst bereichern und Hoffnung auf eine bessere Zukunft in Bosnien und Herzegowina geben.



Die Hastor Stiftung in Zahlen

388

SUPER EINSE-
SCHÜLER/INNEN

583

EINSE-
SCHÜLER/INNEN

75

ABSOLVENTEN

42

MASTERSTUDIERENDE

UNSERE ZAHLEN
IN 2023/2024

MEHR ALS
2.300

STIPENDIATEN UND
STIPENDIATINNEN

**UNSER
WACHSTUM
IM LAUFE DER
JAHRE**

135

GEMEINDEN

600

BILDUNGSEINRICHTUNGEN

**FAST
26.000**

JÄHRLICHE
STIPENDIEN VERGEBEN

**MEHR ALS
2.000.000**

FREIWILLIGE
STUNDEN

Volljährigkeit des aktiven Tätigkeit der Hastor Stiftung

Im Rückblick auf das achtzehnte Jubiläum wurden Fäden für die Verbesserung der Gemeinschaft, die Verbreitung von Altruismus und bedingungsloser Liebe gesponnen. Die Hastor Stiftung trägt durch philanthropische Programme und Initiativen kontinuierlich zum sozialen Fortschritt und zur Stärkung zwischenmenschlicher Beziehungen bei. Das Engagement der Stipendiaten ist durch den Geist selbstloser Solidarität geprägt. Die Hastor Stiftung fördert Altruismus und praktiziert ihn in jedem Schritt ihrer Arbeit, wodurch er sichtbar und stark wird.

Wir haben das achtzehnte Jubiläum im April 2024 gefeiert, und ein neuer Anfang öffnet Türen zu zahlreichen Möglichkeiten. Das Engagement der Hastor Stiftung spiegelt sich in den außergewöhnlichen Ergebnissen wider, die durch die Unterstützung Tausender junger Menschen, sowohl ehemaliger als auch aktueller Stipendiaten, hervorgehoben werden. Wir unterstützen ihre Bildung mit dem Ziel, eine Erzählung zu schaffen, die sozialen und persönlichen Fortschritt betont und somit zum Aufbau einer inklusiven Zukunft beiträgt.

Freiwilligenarbeit ist der Schlüssel zu unserem Handeln. Die Stipendiaten der Hastor Stiftung haben sich durch ihr Engagement für soziale Initiativen hervorgetan und tragen insgesamt mehr als 2.000.000 Stunden freiwilliger Arbeit bei. Im Laufe der Jahre ist die Hastor Stiftung zu einem Symbol für Gemeinschaft und soziale Verantwortung geworden. Es wurden über 26.000 jährliche Stipendien vergeben, was einen bedeutenden Beitrag zur Bildung leistet. Die Hastor Stiftung ist eine Familie – ein lebendiger Aspekt der Zugehörigkeit, der uns gegenseitig verbindet.

In den vergangenen 18 Jahren ist die Hastor Stiftung zu einem Synonym für Unterstützung und Hoffnung für junge Menschen im ganzen Land geworden. Aus diesem Grund sind die Stipendiaten eine wirksame Kraft, die Veränderungen vorantreibt. Ihre Herzlichkeit, ihr Engagement und ihre Begeisterung stellen sicher, dass jeder Einsatz einen Schritt zur Verbesserung der Zukunft darstellt.

Durch ihr freiwilliges Engagement haben die Stipendiaten die Gelegenheit, verschiedene Aspekte des Lebens zu erkunden, einzigartige Erfahrungen zu sammeln, die

ihre Weltanschauungen bereichern und die Entwicklung persönlicher Potenziale ermöglichen. Die Hastor Stiftung bietet die Möglichkeit des gegenseitigen Lernens und gemeinsamen Fortschritts. Durch ihr Handeln baut die Stiftung Brücken der Chancengleichheit und gestaltet die Zukunft der gesamten Gemeinschaft. Der Erfolg dieser Mission spiegelt sich im Lebensweg unserer wertvollen Stipendiaten wider. Die Stiftung fördert Werte, die soziale Verantwortung und positive Veränderungen einschließen. Der Einfluss der Hastor Stiftung ist auf allen Ebenen der Gemeinschaft sichtbar, von Einzelpersonen bis hin zu Institutionen, was das Ergebnis kontinuierlicher Hingabe an die Prinzipien von Gleichheit, Gerechtigkeit und Bildung ist.

In jedem Schritt ihres Handelns sehen wir Geschichten von Mut, Hingabe und Glauben. Die Hastor Stiftung bietet bedeutende Unterstützung für junge Menschen und ermöglicht ihnen Chancen für Fortschritt. Sie ermutigt die Stipendiaten, ihre Ziele zu verfolgen. Ihre erfolgreichen Träume bezeugen die Kraft der Bildung als Grundlage für zukünftige Errungenschaften. In den vergangenen 18 Jahren hat die Hastor Stiftung mit Hingabe inspirierende Geschichten junger Stipendiaten aufgebaut und setzt dies fort.



Auswahlverfahren für Stipendien

Die Hastor Stiftung ist die einzige Organisation in Bosnien und Herzegowina, die das ganze Jahr über Anträge auf Stipendien für Schüler der Grund- und Mittelschulen entgegennimmt. Die Anträge enthalten grundlegende Informationen über die Kandidaten (Kontakt, kurze Beschreibung der sozioökonomischen Bedingungen, in denen sie leben, sowie Informationen über ihre schulische Ausbildung) und sind auf der Website der Hastor Stiftung zu finden oder können schriftlich per Post eingereicht werden. Die Bearbeitung der eingegangenen Anträge erfolgt einmal jährlich, im Zeitraum Februar/März, nach dem die Kandidaten einen Fragebogen erhalten, den sie zusammen mit der begleitenden Dokumentation ausfüllen müssen, die ihre wirtschaftliche Situation und ihren schulischen Erfolg belegen kann. Basierend auf den eingereichten Unterlagen bewertet die Kommission die Kandidaten, und diejenigen, die die Voraussetzungen erfüllen, kommen in die nächste Runde. Das Team der Hastor Stiftung besucht die Kandidaten mit den höchsten Punktzahlen. Erst nach der Überprüfung der Gegebenheiten vor Ort werden die Stipendien an eine bestimmte Anzahl von Kandidaten vergeben, abhängig vom vorgesehenen Budget für das betreffende Schuljahr.

Studierende können Stipendiaten der Hastor Stiftung werden, wenn die Stiftung einen öffentlichen Wettbewerb zur Aufnahme neuer Studierender ausschreibt. Der Wettbewerb für Studierende wird am Ende des Jahres veröffentlicht, und die Bewerbung erfolgt ausschließlich online. Kandidaten mit den höchsten Punktzahlen werden zu einem Interview mit den Mitgliedern der Auswahlkommission eingeladen.



AUSWAHLVERFAHREN FÜR STIPENDIEN



3138
EINGEGANGENE
ANTRÄGE

1



ÜBERSICHT
DER
ANTRÄGE

2



1132
EINGEGANGENE
FORMULARE

3



BESUCH VON **420**
KANDIDATEN MIT DEN
HÖCHSTEN PUNKTZAHLN

5



1. SITZUNG DER
KOMMISSION FÜR DIE
VERGABE VON
STIPENDIEN

4



2. SITZUNG DER
KOMMISSION

6



AUFNAHME VON **368**
NEUEN STIPENDIATEN

7

MODELL DES FREIWILLIGENARBEITSPROGRAMMS DER HASTOR STIFTUNG

Mentoring als grundlegende Komponente des freiwilligen Engagements

Ein Mentor ist eine Person, die in Ihnen mehr Talente und Fähigkeiten sieht, als Sie selbst in sich sehen, und Ihnen hilft, diese Talente zu nutzen.

Die Hastor Stiftung ist reich an ehrgeizigen, erfahrenen und mutigen jungen Menschen, die ihre Fähigkeiten in der Rolle des Mentors zeigen. Mentoren sind da, um jüngeren Stipendiaten*innen fachliche Ratschläge zu geben und sie in ihrer beruflichen oder persönlichen Entwicklung zu unterstützen. Auf diese Weise haben Schüler durch das Mentorenprogramm eine einzigartige Gelegenheit zur Weiterentwicklung durch: die Aneignung nützlicher Kenntnisse und Fähigkeiten, die Erzielung besserer schulischer Leistungen dank regelmäßiger Lernunterstützung, die Stärkung von Fähigkeiten, die für den Zugang zu höheren Bildungsstufen wichtig sind, die Verbesserung der psychischen Gesundheit durch den Aufbau stabiler Beziehungen zu Mentoren usw.

Eine große Anzahl unserer Studenten-Mentoren hat im vergangenen Jahr selbstlos zur Entwicklung der Schüler beigetragen und ihnen vielfältige Unterstützung geboten. Im Folgenden werden wir nur einige von ihnen erwähnen. **Almina Ibrahimović** kommt aus Srebrenica, ist Studentin an der Fakultät für Pharmazie der Universität Sarajevo und ist seit vier Jahren Teil der großen Familie der Hastor Stiftung. In diesem Jahr hat Almina in der Stiftung als Mentorin für Schülerinnen des Mittelschulzentrums für blinde und sehbehinderte Kinder in Sarajevo freiwillig gearbeitet. Ihre Gruppe bestand aus drei fleißigen, engagierten und für jede Art der Zusammenarbeit offenen Schülerinnen. Bei den Treffen wurden in der Regel Themen behandelt, die größtenteils darauf abzielten, das Bewusstsein zu schärfen und vor allem an ihr Alter angepasst waren. Sie erkennt auch, wie sehr sie sich gegenseitig beeinflussen und gemeinsam lernen und sich weiterentwickeln.

Die Hastor Stiftung hat in meinem Leben und meiner Ausbildung einen großen Wendepunkt gesetzt. Durch die Stiftung und die freiwilligen Aktivitäten habe ich viele neue Dinge entdeckt, viele wunderbare Menschen kennengelernt, und einige von ihnen sind sicherlich meine Mentorinnen, die mich durch meine Schulzeit begleitet haben.

Unsere Mentoren versuchen durch ihr freiwilliges Engagement immer, alles zu kennzeichnen, was bedeutend ist: anderen zu helfen und an menschliche Werte zu erinnern, die nicht in Vergessenheit geraten dürfen. In diesem Zusammenhang haben, **Elma Karić** und **Džeraldina Buljurina** beschlossen, mit ihren freiwilligen Gruppen den pinken Oktober, den Monat des Bewusstseins für Brustkrebs, mit einer Reihe von Aktivitäten zu kennzeichnen. Elma und Džeraldina kommen aus Busovača und arbeiten mit zwei Gruppen von Schülern – mit Oberschülern und Grundschulern. Das freiwillige Engagement mit Oberschülern wurde durch die Herstellung von Bändern ergänzt, und zusätzlich organisierten sie einen stillen Spaziergang als Symbol der Unterstützung für Frauen, die an Brustkrebs erkrankt sind. Darüber hinaus arbeiteten sie an der Konzeption und Gestaltung von Plakaten, die die Schulflure schmücken werden. Die Plakate trugen starke Botschaften der Unterstützung und hoben die Bedeutung regelmäßiger Untersuchungen und des Mitgefühls mit Erkrankten hervor. **Amila Brkić**, eine der jüngeren Stipendiatinnen, teilte ihre Erfahrung:

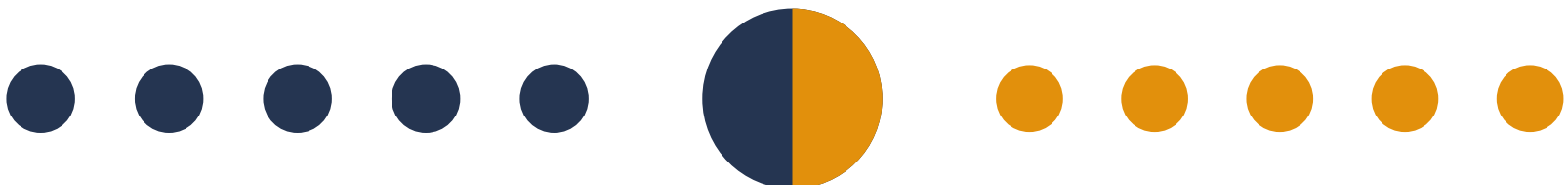
Diese Aktivität hat mir geholfen zu verstehen, wie wichtig es ist, über Brustkrebs zu sprechen und wie wir anderen helfen können. Ich bin stolz darauf, Teil dieser Geschichte zu sein.

Die nächste freiwillige Gruppe wird von zwei Mentorinnen geleitet – **Samra Đuderija** und **Zana Beljuri**, zwei äußerst engagierten Mädchen, die sehr geschickt und sorgfältig die Treffen für ihre 13 Oberschüler vorbereiten. Eines ihrer Treffen begann mit dem Thema Aktivismus und der Rolle junger Menschen in der Gesellschaft sowie der Bedeutung formeller und informeller Bildung für die Zukunft. In Anlehnung daran beschlossen sie, dass der Workshop aus kleinen Ständen bestehen sollte, an denen bestimmte Kurse vorgestellt werden, die so konzipiert sind, dass sie den Schülern neues Wissen vermitteln, das sie praktisch anwenden können: einen Mal- und Zeichenkurs, einen chirurgischen Nähkurs und einen embroidery art Kurs. Bei dieser Gelegenheit haben unsere engagierten Stipendiaten*innen gemeinsam den Namen der Hastor Stiftung gestickt. Die Mentorinnen berichteten, dass die Schüler positiv überrascht von den Vorbereitungen waren und dass Lachen und Gespräche nicht ausblieben.



*In dem Workshop habe ich gelernt, wie man chirurgische Nähte macht, was eine sehr interessante und nützliche Erfahrung war. Es war lehrreich und inspirierend zu sehen, wie kleine Veränderungen einen großen Unterschied im Leben anderer machen können, sagte die Schülerin **Mediha Hećimović** und wollte ihre Erfahrung mit uns teilen.*

Wir sind Zeugen, dass es heute auf der Welt unzählige schwierige und herausfordernde Rollen gibt, und eine davon ist die Rolle des Mentors. Jemandem ein Mentor zu sein, bedeutet, aktiv jemanden zu begleiten, auf Fehler hinzuweisen und Ratschläge zu geben, was in keinem Fall eine einfache Aufgabe ist. Dennoch haben die Stipendiaten*innen der Hastor Stiftung die Möglichkeit, sich in dieser Rolle zu versuchen, bevor sie in viel herausforderndere und fortgeschrittenere Lebensaspekte eintreten. Durch nur einige Beispiele unserer engagierten Mentoren konnten wir ihre Rolle verdeutlichen und die Vorteile des Mentorings aufzeigen.



Humanität der Stipendiaten*innen der Hastor Stiftung in der Praxis durch Freiwilligenarbeit in der Gemeinschaft

Das tägliche Leben basiert auf dem, was wir erhalten, aber wir leben wirklich von dem, was wir geben, sagte Winston Churchill einmal. Die Hastor Stiftung fördert seit ihren Anfängen das freiwillige Engagement und die Hilfe für andere und versucht, jeden ihrer Stipendiaten*innen darin zu unterrichten. Freiwilligenarbeit in der Gemeinschaft motiviert Schüler, morgen eine bessere Version ihrer selbst zu sein, keine Angst zu haben, anderen zu helfen, und dass Gutes immer zu Gutes zurückkommt. Diese Form der Freiwilligenarbeit motiviert die Schüler, zum Aufbau einer nachhaltigeren und verantwortungsbewussteren Gesellschaft beizutragen, indem sie monatlich humanitäre Aktionen in der Gemeinschaft durchführen, Führungskompetenzen und ein Bewusstsein für soziale Fragen entwickeln sowie motiviert werden, gute Taten zu vollbringen und schöne menschliche Werte zu verbreiten.

Im Laufe des Jahres haben unsere engagierten Freiwilligen – Studenten und Schüler – ihren lokalen Gemeinschaften durch verschiedene humanitäre Aktivitäten geholfen, und im Folgenden werden wir nur einige von ihnen hervorheben.

Besonders inspirierend ist die Geschichte unserer Stipendiaten*innen **Ajla Hasanović** und **Alma Osmanović** die mit zwei Gruppen von Schülern – Oberschülern und Grundschulern aus Tuzla – freiwillig arbeiten. Im Mai haben unsere engagierten Mentorinnen mit ihren Schülern Mahlzeiten für bedürftige Personen zubereitet. Mit vereinten Kräften und einem besonderen Band der Liebe und Empathie haben die Mentorinnen zusammen mit den Oberschülern Schokoladen-Datteln und Sandwiches gemacht und diese mit den Grundschulern verpackt und verteilt. **Amina Džananović**, Schülerin der Mittelschule Tuzla, hat durch ihre neue Freiwilligenerfahrung sich selbst und andere um sich herum bereichert und ihr Gefühl der Empathie gegenüber anderen gestärkt:

Das freiwillige Engagement unserer Mentorinnen zusammen mit uns in diesem Monat war ganz anders als bisher. Freiwilligenarbeit hat mir ermöglicht, mich selbst und andere um mich herum besser kennenzulernen, mein Mitgefühl zu stärken und die Sorge um andere zu intensivieren. Es bedeutete für mich nicht nur den Kauf, das Verpacken und Verteilen von Lebensmitteln, sondern einen Beitrag zur Gemeinschaft, zu anderen um mich herum, und damit auch eine gute Tat.



Neben Ajla und Alma haben unsere engagierten Mentorinnen **Alma Ahmetović** und **Džejlana Smajić** ihr freiwilliges Engagement auf ein höheres Niveau gehoben. Sie arbeiten in Zvornik mit achtzehn Grundschulern und drei Oberschülern. Ihr freiwilliges Engagement begann mit der Sammlung von Abfall, der Trennung von Plastik, Papier und Glas, bis hin zur Herstellung von Futterstellen für Tiere aus Plastikflaschen und der Fütterung von Tieren. Die Schüler hatten Spaß und erwarben neue Fähigkeiten und Erfahrungen, was sich in den Eindrücken zeigt, die sie mit uns geteilt haben:

Für mich war dieses freiwillige Engagement eine wunderschöne Erfahrung. Ich fühlte mich sehr glücklich und zufrieden, weil wir uns zusammengeschlossen haben und solche guten Taten sowohl für Tiere als auch für Menschen vollbracht haben, sagte **Ajla Sahanić**.



Emira Imamović und **Fatima Musa** haben sich mit ihren Schülern entschieden, im Heim für Kinder ohne elterliche Fürsorge in Bjelave freiwillig zu arbeiten. Sie brachten Süßigkeiten mit, verbrachten Zeit mit ihnen und brachten auf diese Weise eine gewisse Freude in ihr Leben. Mentorin Emira betonte, dass sie sehr oft, auch außerhalb der Freiwilligenarbeit, das Heim besucht, da es unmöglich ist, die Verbindung und die Energie mit den reinen Herzen dieser Kinder nicht zu spüren. Für die Schülerin **Adna Hajdarević** war dieses freiwillige Engagement eine besondere Freude:

Das freiwillige Engagement im Heim für Kinder ohne elterliche Fürsorge hat für mich eine besondere Bedeutung. Es weckt in mir besondere Emotionen und ich verbringe immer gerne Zeit mit den Kindern. Die Aufmerksamkeit, die wir ihnen beim Spielen und Zusammensein schenken, bedeutet ihnen viel, und sie verbringen gerne Zeit mit uns. Ich mag die Freiwilligenarbeit in der Gemeinschaft, ich fühle mich nützlich und gut nach jedem unserer freiwilligen Engagements.

Uzeir Tihak aus Gornji Vakuf ist Student im dritten Jahr an der Fakultät für Pharmazie und Gesundheit der Universität Travnik. Neben seinen akademischen Verpflichtungen ist Uzeir aktives Mitglied des Jugendzentrums Bugojno, wo er mit viel Enthusiasmus an verschiedenen Aktivitäten und Projekten im Rahmen der Freiwilligenarbeit in der Gemeinschaft teilnimmt. Dieser Stipendiat ist ein Beispiel dafür, dass Freiwilligenarbeit nicht nur unbezahlte Arbeit ist – es ist ein Akt der Liebe und des Mitgefühls für die Gemeinschaft, und im Rahmen seiner Freiwilligenarbeit arbeitet.

Eines der bedeutenden Projekte, an denen er teilgenommen hat, ist „Viječko“ – ein Bildungsprojekt, das vom Jugendrat von Bosnien und Herzegowina organisiert wird, mit dem Ziel, einen Gemeinderat, dann einen Kantonsrat und schließlich einen Föderationsrat zu gründen. Neben diesem war Uzeir Teilnehmer an zahlreichen anderen Projekten von großer Bedeutung für seine lokale Gemeinschaft.



Abschließend möchten wir nur eines sagen: Freiwilligenarbeit – es ist eine Fähigkeit, die Ihre Sicht auf die Welt verändern wird, etwas, das Ihnen Frieden in der Seele und innere Zufriedenheit bringen wird. Freiwilligenarbeit ist eine Gelegenheit, Güte, Liebe und Fürsorge für die Menschen um Sie herum und Ihre Umgebung zu zeigen. Durch Freiwilligenarbeit helfen Sie nicht nur anderen, sondern verbessern auch sich selbst. Finden Sie Freude daran, unterstützen Sie einander und bauen wir gemeinsam eine bessere Zukunft auf!



Teams mit besonderen Aufgaben als treibende Kraft der Hastor Stiftung

Ein unverzichtbarer Teil des freiwilligen Prozesses der Hastor Stiftung sind die Teams mit besonderen Aufgaben, deren Aktivitäten dafür sorgen, dass viele Prozesse in der Hastor Stiftung reibungslos ablaufen. Studenten, die Mitglied dieser Teams sind, haben die Möglichkeit, monatlich 10-16 Stunden in einigen der folgenden Teams freiwillig zu arbeiten: Verwaltungsteam und Protokoll, Monitoring-Team, Redaktion, Übersetzungsteam, Grafikdesign-Team, Social-Media-Team, IT-Team und Projektaktivitäten-Team.

Auf diese Weise können die Studenten bereits während ihres Studiums in einem geschäftlichen Umfeld arbeiten, nützliche Dinge in der Praxis lernen, wertvolle Berufserfahrung in den Bereichen sammeln, für die sie ausgebildet werden, ihre Kompetenzen stärken, wodurch sie einen komparativen Vorteil auf dem Arbeitsmarkt erhalten und schneller die gewünschte Anstellung erreichen können, dank der erworbenen Kompetenzen.

Verwaltungsteam und Protokollteam

Die Kommunikation mit den Stipendiaten*innen, telefonisch und per E-Mail, die Dokumentation ihrer Mitteilungen, Anfragen, Berichte über Freiwilligenarbeit usw. sind alles Aufgaben des **Verwaltungsteams**, das auch mit Dritten kommuniziert, auf Anfragen und Bitten antwortet und allgemeine Informationen über die Stiftung, den Auswahlprozess der Stipendiaten*innen, Anträge usw. bereitstellt. Neben dem Verwaltungsteam arbeiten in den Räumlichkeiten der Stiftung alle Studentenstipendiaten*innen, die an der Universität Sarajevo studieren. Diese Studenten verbringen ihre freiwilligen Stunden in den Räumlichkeiten der Stiftung und führen während ihrer Freiwilligenarbeit in der Regel Tätigkeiten aus, die als administrative und bürokratische Arbeiten klassifiziert werden, was ihnen die Möglichkeit gibt, sich auch mit dieser Art von Arbeit vertraut zu machen und ihnen gewisse Erfahrungen auf diesem Gebiet zu vermitteln.

Das Verwaltungsteam besteht auch aus Stipendiaten*innen, die ihre freiwilligen Stunden in die Sortierung der eingehenden Post investieren, die anschließend in das elektronische Protokollbuch eingetragen wird (**Protokollteam**). Die Stipendiaten*innen der Hastor Stiftung investieren ihre freiwilligen Stunden in die Sortierung der eingehenden Post, die danach in das Protokollbuch eingetragen wird.

Freiwilligenarbeit im Verwaltungsteam war für mich eine ausgezeichnete Wahl, um Berufserfahrung und Arbeitsgewohnheiten zu sammeln. Freiwilligenarbeit hat mir geholfen, meine Fähigkeiten in Bereichen wie Kommunikation, kritisches Denken, Problemlösung, Teamarbeit und Proaktivität bei der Organisation verschiedener Veranstaltungen zu entwickeln. In den letzten Jahren sind genau das die Fähigkeiten, die bei der Einstellung gefragt sind. Die Freiwilligen erwerben durch ihre Aktivitäten viele neue Kenntnisse und Fähigkeiten, die in einem Vorstellungsgespräch sehr nützlich sein können.

Jana Marijanović, Teamleiterin der Verwaltung

Monitoring-Team

Die Sitzungen unserer Stipendiaten*innen werden von den Mitgliedern des Monitoring-Teams genau verfolgt, und das nicht ausschließlich aus Kontrollgründen; im Gegenteil, in der bisherigen Praxis hat sich gezeigt, dass wir über das Monitoring-Team Einblick in kreative Arbeitsweisen während der Sitzungen der Stipendiaten*innen erhalten, ihre Erfolge erfahren und neue Ideen und Meinungen annehmen.

Die Erfahrung im Monitoring war sowohl auf professioneller als auch auf persönlicher Ebene für mich von Bedeutung. Das Monitoring ist der Ort, an dem ich mich endlich so fühlen konnte, dass ich ich selbst sein und auf angemessene Weise zur Hastor Stiftung beitragen kann. Die entspannte Atmosphäre im Team und die Unterstützung, die wir uns gegenseitig bieten, ermöglichen es uns, das Team zu sein, das wir sind. Freiwilligenarbeit im Monitoring-Team hat mir geholfen, meine Angst vor Gesprächen mit unbekanntem Menschen abzubauen, da ich ständig mit Studenten sprechen, ihnen bei ihren Problemen helfen, Ratschläge geben und für sie da sein musste. Das ist für mich auf professioneller Ebene von Bedeutung, da ich eine Karriere anstrebe, die Kommunikation mit Menschen und gute Kommunikationsfähigkeiten erfordert.

Almedina Bogučanin, Teammitglied

Die Redaktion

Die Redaktion der Hastor Stiftung besteht aus Stipendiaten*innen, die sorgfältig den Inhalt planen, der im Newsletter und auf der Website der Hastor Stiftung erscheinen wird. Sie wählen die Themen für die Artikel aus, schreiben sie und bearbeiten sie. Im Rahmen des monatlich veröffentlichten Newsletters finden sich Artikel über die Erfolge der Stipendiaten*innen, positive Beispiele, alltägliche Aktivitäten. Wie bereits erwähnt, bearbeitet unsere Redaktion auch die Texte, die auf der Website der Stiftung veröffentlicht werden, und informiert somit zeitnah die Stipendiaten*innen und die breitere Öffentlichkeit über die bedeutendsten Ereignisse im Zusammenhang mit der Stiftung.

Das ehrenamtliche Engagement im Redaktionsteam hat meine beruflichen Fähigkeiten erheblich verbessert und natürlich zur Sammlung von Erfahrungen in meinem Fachbereich beigetragen. Da es während des regulären Sprachstudiums schwierig ist, sowohl die Arbeitsatmosphäre zu erleben als auch theoretisches Wissen praktisch anzuwenden, war das Volontariat bei der Stiftung – die Lektorat des Newsletters und anderer Inhalte – tatsächlich der erste Schritt in die Berufswelt innerhalb des Berufs, für den ich mich auch ausbilde. In diesem Zusammenhang bin ich der Hastor Stiftung äußerst dankbar für die Möglichkeit, meine beruflichen Fähigkeiten sogar während des Studiums zu verbessern.

Amina Bašić, Teammitglied

Übersetzungsteam

In enger Zusammenarbeit mit der Redaktion ist dieses Team hauptsächlich für die Übersetzung des monatlich erscheinenden Newsletters der Hastor Stiftung ins Englische und Deutsche zuständig, um ihn allen Unterstützern der Stiftung zugänglich zu machen. Darüber hinaus übersetzt das Team Jahresberichte, Artikel für die Website und andere von der Stiftung angeforderte Dokumente. Durch die Übersetzung in zwei Weltsprachen erreichen Nachrichten über Veranstaltungen, Aktivitäten und Erfolge der Stiftung all jene, die die Mission der Stiftung teilen und unterstützen. So sind unsere internationalen Freunde stets über die Aktivitäten der Stiftung informiert.

*Die ehrenamtliche Mitarbeit im Übersetzungsteam hatte für mich und alle Studierenden eine mehrfache Bedeutung. Neben der Entwicklung kommunikativer und organisatorischer Fähigkeiten ermöglicht die ehrenamtliche Arbeit in diesem Team den ständigen Erwerb neuen Vokabulars und die Wiederholung sprachlicher Konstruktionen, die wir im Alltag nicht verwenden können. Das Übersetzen, Korrekturlesen und Redigieren des Newsletters der Stiftung Hastor bietet neben den beruflichen Vorteilen auch die Möglichkeit, sich über die Aktivitäten, Erfolge und Ergebnisse der Stipendiaten*innen der Hastor Stiftung auf dem Laufenden zu halten. Über all diese Erfolge junger Menschen informiert zu sein, motiviert und macht stolz, denn man ist mit ihnen Teil einer menschlichen Geschichte, wie sie die Hastor Stiftung seit 18 Jahren schreibt.*

Lamija Horić, Leiterin des Übersetzungsteams für die deutsche Sprache

Grafik-Design-Team

Der monatliche Newsletter, die Jahresberichte, die Website und die sozialen Netzwerke der Hastor Stiftung sind immer kreativ und professionell gestaltet. Verantwortlich dafür sind Studierende der Fachbereiche Kunst, Grafikdesign, Multimedia usw. Neben ihren Hauptaufgaben kümmern sie sich um die Gestaltung aller Dokumente und Unterlagen, die innerhalb der Stiftung erstellt und verwendet werden.

*Wenn mich Freunde oder Bekannte nach der Hastor Stiftung fragen, wie sie funktioniert, was die Stipendiaten*innen machen und welche Vorteile sie haben, ist meine erste Antwort: Wir haben die Möglichkeit, das zu tun, was wir „wollen“ und nicht das, was wir „müssen“. Mein ehrenamtliches Engagement ist ein gutes Beispiel dafür: Ich studiere Grafikdesign und Multimedia und arbeite ehrenamtlich in einem Team für - genau das. Normalerweise verbringe ich meine ehrenamtliche Zeit mit der Erstellung des monatlichen Newsletters und arbeite mit meinen Kollegen aus der Redaktion zusammen, um die von ihnen geschriebenen Texte visuell zu einem Newsletter zusammenzufügen. Das ist ohne Übertreibung meine Lieblingsbeschäftigung, weil ich hier alles, was ich an der Universität gelernt habe, realistisch und praktisch anwenden kann und weil ich die Möglichkeit habe, in einem tollen Umfeld zu arbeiten, in dem jeder jeden respektiert, Termine einhält, bereit ist, zu helfen und Ratschläge zu geben, und von dem Wunsch erfüllt ist, gemeinsam phänomenale Dinge zu schaffen und sich nicht nur dem zu beugen, was „vorgegeben“ ist.*

Sara Keserović, Teammitglied

Social-Media-Betreuungsteam

Wir sind uns der Bedeutung von Informationen in der heutigen Welt bewusst und erstellen dank unseres Betreuungsteams für soziale Netzwerke regelmäßig Beiträge in sozialen Netzwerken (Facebook, Instagram, LinkedIn). Jeder Beitrag wird einzeln geprüft und erstellt, das Design des Beitrags wird an das Thema angepasst, der Inhalt ist kurz, aber sehr informativ. Mit den Posts informiert das Team die Öffentlichkeit über Veranstaltungen der Stiftung, Ergebnisse der Stipendiaten*innen und kündigt kommende Veranstaltungen an.

Die Leitung des Social-Media-Teams der Hastor Foundation ist für mich eine einzigartige Gelegenheit, kontinuierlich zu lernen und das Wissen, das ich in meiner formalen Ausbildung erworben habe, in die Praxis umzusetzen. Durch die Koordination des Teams und der Aufgaben, die Erstellung von Inhalten und die Analyse der Ergebnisse konnte ich meine Führungs-, Organisations- und Kommunikationsfähigkeiten weiterentwickeln. Die Zusammenarbeit mit Menschen mit unterschiedlichen Profilen hat mich gelehrt, mit verschiedenen Herausforderungen und Hindernissen umzugehen, und gleichzeitig zu meiner persönlichen Entwicklung beigetragen, indem ich Einfühlungsvermögen, Flexibilität und die Fähigkeit, die Qualitäten anderer Menschen zu erkennen, entwickelt habe. Dank dieser Erfahrung fühle ich mich viel besser vorbereitet, selbstbewusster und konkurrenzfähiger auf dem Arbeitsmarkt.

Venesa Karić, Teamleiterin

IT-Team

Die regelmäßige Aktualisierung der offiziellen Website der Hastor Stiftung, die Erstellung neuer Projekte und die Pflege bestehender Projekte wird dem IT-Team anvertraut, das für die Online-Plattform der Hastor Stiftung verantwortlich ist. Diese Plattform hat die Aktivitäten der Stipendiaten*innen sowie das Versenden von Berichten oder die Ankündigung von Freiwilligentreffen erleichtert und Komplikationen vermieden, die in der Vergangenheit hätten auftreten können, und unser wertvolles Team arbeitet ständig daran, alle bestehenden Plattformen zu verbessern und neue einzuführen, die für alle unsere Stipendiaten*innen nützlich sind.

Die ehrenamtliche Arbeit im IT-Team der Hastor Foundation hat mir die Möglichkeit gegeben, Theorie und Praxis zu verbinden und durch IT-Lösungen einen echten Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten. Durch die Arbeit an Projekten, insbesondere an einer Anwendung, die den Prozess der ehrenamtlichen Arbeit erleichtern soll, habe ich nützliche Fähigkeiten erworben, die ich durch das Studium allein nicht erlangt hätte. Diese Erfahrung gab mir die Möglichkeit, an etwas Praktischem zu arbeiten, meine Management- und Organisationsfähigkeiten zu verbessern, und ebnete den Weg für zukünftige Projekte.

Edin Šahbaz, Teammitglied

Team der Projektaktivitäten

Aufgrund ihrer erfolgreichen Arbeit möchte die Hastor Stiftung ihre Aktivitäten auf andere Formen der Jugendhilfe ausweiten, d. h. auf Bildungseinrichtungen aus den wirtschaftlich am wenigsten entwickelten Gebieten Bosnien und Herzegowinas. Um den Unternehmergeist junger Menschen zu fördern, wurde im vergangenen Jahr ein Team für Projektaktivitäten gebildet, mit dem Ziel, ihr kreatives Potenzial zu aktivieren, sie zu motivieren, Ideen zu präsentieren und gesetzte Ziele zu verwirklichen, damit sie einen positiven Beitrag zum Wandel in Bosnien und Herzegowina leisten können.

Für mich ist es eine besondere Erfahrung, als Freiwilliger im Team an Projektaktivitäten teilzunehmen. Zu Beginn des Freiwilligendienstes hatte ich ein wenig Angst, weil ich dachte, dass die Verantwortung zu groß sein würde, aber dank der Unterstützung der Mentoren, der Kollegen und einer guten Organisation haben wir es bisher geschafft, alle Aufgaben zu erledigen. Jede neue Aufgabe ist eine Herausforderung, die Erkundung und Anpassung erfordert. Durch die Projektarbeit verbessern wir unsere Fähigkeiten und entwickeln uns als Team weiter. Durch mein Engagement habe ich bereits viel Neues gelernt und Fähigkeiten erworben, die mir bei der Bewerbung für berufliche Programme und Ausbildungen geholfen haben. Ich glaube, dass die ehrenamtliche Arbeit im Projektaktivitätsteam entscheidend ist, um mein Wissen zu erweitern und Fähigkeiten zu entwickeln, die mir in der Zukunft von Nutzen sein werden.

Tijana Sadiković, Teammitglied

Erfolg eines neuen Modells der Freiwilligenarbeit durch pädagogische Clubs

Die Hastor Stiftung hat, mit dem Ziel, ihren Stipendiaten und Schülern maximale Unterstützung und Hilfe zu bieten, im Rahmen eines neuen Freiwilligenmodells mit der Durchführung von Nachhilfeunterricht begonnen. Dieser findet in sechs sorgfältig organisierten und konzipierten Clubs statt, ergänzt durch einen zusätzlichen Club für begabte Schüler der Hastor Stiftung, die ihr Wissen erweitern möchten.



Die Mitglieder der Clubs - studentische Stipendiaten*innen der Hastor Stiftung - hielten im Rahmen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit Vorlesungen in den Bereichen, in denen sie sich am besten auskannten, entwickelten so ihre Fähigkeiten weiter und halfen den Schülern bei der Überwindung von Hindernissen und Unklarheiten.

Mit großem Stolz, aber keineswegs mit Bescheidenheit können wir feststellen, dass sowohl die Studierenden als auch die Schülerinnen und Schüler in diesem Jahr hervorragende Ergebnisse erzielt haben und gemeinsam an diesem Beispiel wieder einmal eines der Grundpostulate der Hastor Stiftung bestätigt haben – gegenseitige Hilfe als Schlüssel zum Erfolg einer Gemeinschaft.

Club für bosnische, kroatische und serbische Sprache und Literatur

Die Mitglieder des Clubs für bosnische, kroatische und serbische Sprache und Literatur unterrichteten Stipendiaten*innen der Hastor Stiftung in bosnischer, kroatischer und serbischer Sprache und Literatur und halfen ihnen uneigennützig, den Stoff zu bewältigen und ihre Noten in diesen Fächern zu verbessern. Clubmitglied **Zerina Hrnjica** berichtete über ihre Erfahrungen mit dieser Art von Freiwilligenarbeit:

*Die Freiwilligenarbeit bei der Hastor Stiftung im Rahmen des Ausbildungsprogramms für Stipendiaten*innen war eine sehr nützliche und wichtige Erfahrung. Die Aktivitäten, die wir durchführten, ermöglichten es uns, einen direkten Beitrag zum schulischen Fortschritt der Schüler zu leisten, und viele von ihnen konnten ihre Noten in der bosnischen Sprache deutlich verbessern. Diese Form der Freiwilligenarbeit kam nicht nur den Schülern zugute, sondern bot den Schülern auch die Möglichkeit, pädagogische Fähigkeiten zu entwickeln und durch ihren Beitrag zur Gemeinschaft ein Gefühl der Zufriedenheit zu erlangen.*

Club der Mathematiker und Physiker

Da Mathematik und Physik zu den anspruchsvollsten und schwierigsten Schulfächern gehören, hatten die Mitglieder des Mathematikclubs alle Hände voll zu tun. Dieser Club war bei weitem der aktivste und bot den Schülern die meisten Kurse an. Das ganze Jahr über war es eine Freude, die Briefe unserer Schüler zu lesen, in denen sie sich herzlich für die Hilfe bedankten, die sie in diesen Fächern brauchten.

Unsere Stipendiatin **Elvedina Fidani** hat uns gezeigt, wie es ist, das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden und das Wissen der Fakultät in die Praxis umzusetzen:

Im Rahmen meiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Mathematik- und Physikclub habe ich mit vielen Schülern aus verschiedenen Städten zusammengearbeitet und hatte die Möglichkeit, Nachhilfe in verschiedenen Bereichen der Mathematik und Physik zu geben. Meiner Meinung nach ist Nachhilfeunterricht eine großartige Hilfe für Schülerinnen und Schüler, um bestimmte Schwierigkeiten in den Schulfächern zu überwinden. Es ist eine große Ehre und Freude für mich, wenn ich mein Wissen an jemanden weitergeben und ihm so helfen kann, wenn er Hilfe braucht.

Englischer Sprachclub

Der English Sprach Club ist einer der Clubs mit den meisten Mitgliedern, die es schaffen, eine große Anzahl von Kursen für die Schülerinnen und Schüler zu organisieren, mit einer ausgezeichneten Organisation und einer noch besseren Kommunikation untereinander. Die meisten von ihnen sind Freunde geworden, so dass die Tutorien nicht nur dem Lernen dienen, sondern auch eine Gelegenheit bieten, sich zu treffen und zu unterhalten. Unsere Stipendiatin **Šerifa** hat dank der Tutorien ihre Englischkenntnisse deutlich verbessert:

Der Leitfaden hat mir sehr geholfen und ich habe meine Noten korrigiert. Meine Mentorin hat mir sehr geholfen und ich danke ihr dafür. Ich denke, dass die Hastor Stiftung eine gute Sache ist und den Studierenden sehr hilft.

Die Wissenschaftlerin **Elma Karajkić** war von Anfang an Mitglied des English Sprach Club und hat uns ihre Eindrücke geschildert:

Ich glaube, dass man im Englischunterricht nicht nur Englisch lernt, sondern auch Verständnis und Respekt, gegenseitige Zusammenarbeit und Freude am Lernen. Es ist ein unbeschreibliches Gefühl, wenn ein Schüler einen nach dem Unterricht anruft, um eine korrigierte Note oder sein erworbenes Wissen mitzuteilen. In diesem Moment ist man nicht nur ein „Lehrer“, sondern jemand, der es geschafft hat, genügend Aufmerksamkeit und Hingabe zu zeigen, um eine solche Veranstaltung zu ermöglichen. Ich glaube, dass die Entwicklung solcher Clubs eine ehrliche und schöne Geschichte ist.

Deutscher Sprachclub

Der Deutsche Sprachclub hatte alle Hände voll zu tun, aber für unsere wertvollen Stipendiaten*innen war das nie ein Problem. Im Gegenteil, sie nutzten die Betreuung als Gelegenheit, sich auf ihre zukünftige Lehrtätigkeit vorzubereiten, und sammelten bereits Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und erklärten Unterrichtsinhalte, die sie nicht so gut verstanden. **Amila Mlačo** die Leiterin des Clubs, berichtete über ihre Erfahrungen in der Arbeit mit den Mitgliedern des deutschsprachigen Clubs:

Während der Zusammenarbeit zeigten die Schülerinnen und Schüler zur Zufriedenheit beider Seiten Interesse und Ernsthaftigkeit. Als Leiter des Clubs muss ich erwähnen, dass die Mitglieder des Clubs sehr fleißige Studenten sind, die manchmal Treffen für zwei oder mehr Studenten organisieren, je nachdem, wie viele Studenten sich angemeldet haben.

Die Schülerinnen und Schüler nahmen die Hilfe der Hastor Stiftung beim Erlernen einer Fremdsprache gerne an, wie unsere Stipendiatin **Bejta**, eine Grundschülerin, unterstreicht, die dank der Anleitung ihre Noten in diesem Fach verbessern konnte:

Der Deutschunterricht ist sehr gut und hilfreich für mich. Mein Mentor hat mir geholfen, meine Noten zu verbessern, so dass ich jetzt viel bessere Noten habe als vorher. Vielen Dank an die Hastor Stiftung.

Club für Informatik und technische Wissenschaften

Da Informatik und verwandte Fächer in den letzten Jahren in der Schule immer beliebter geworden sind, hatten die Stipendiaten*innen der Hastor Stiftung die Möglichkeit, auch in diesen Fächern unterrichtet zu werden. Die Mitglieder des Clubs haben ihre Kreativität eingesetzt und oft zusätzlich zu dem, was sie gelernt und gebraucht haben, ihr Wissen in diesem Bereich erweitert, was den Schulstoff noch interessanter gemacht hat.

Unsere Stipendiatin, die Studentin **Tajana Salkić** hat den gesamten Prozess genossen und ihre Eindrücke und Erfahrungen aus dem Unterricht des vergangenen Jahres mit uns geteilt:

Durch diese Art der Freiwilligenarbeit habe ich gelernt, wie wichtig Teamarbeit, Geduld und die Anpassung an unterschiedliche Bedürfnisse und Lernstile sind. Die Studierenden, die an den Kursen teilnahmen, kamen oft mit Zweifeln und Unsicherheiten, und nach der gemeinsamen Arbeit verließen sie den Kurs mit einem besseren Verständnis des Stoffes. Ihre Dankbarkeit und ihre Fortschritte waren Belohnung genug. Diese Erfahrung hat mich daran erinnert, wie sinnvoll und erfüllend die kleinen Veränderungen sind, die wir im Leben anderer bewirken können. Diese Art von Arbeit hat es mir ermöglicht, tiefer in die Materie einzudringen, meine Fähigkeiten in der Wissensvermittlung zu verbessern und ein größeres Einfühlungsvermögen für die Studierenden zu entwickeln.

Unsere Stipendiatin **Samra**, eine Gymnasiastin, sagt, wie wertvoll die Unterstützung und Hilfe der Schüler bei der Bewältigung des Schulstoffs ist:

Es war ein Vergnügen, von Tajana zu lernen, denn sie kennt sich wirklich gut aus und hat es geschafft, mir die relativ abstrakte Materie näher zu bringen. Sie ist immer positiv und macht das sehr gut. Natürlich hat sie mir auch viele Tipps gegeben, die mir später helfen werden, wenn ich mich entscheide, in der IT-Welt zu bleiben.



Club für Gesundheitsstudien

Die Hastor Stiftung hat eine große Anzahl von Schülern, die medizinische und zahnmedizinische Mittelschulen besuchen. Im Einklang mit den Bedürfnissen dieser Schüler wurde auch ein Club für Gesundheitsstudien gegründet. Dieser Club ermöglicht es seinen Mitgliedern, hauptsächlich Studierenden der Medizinischen Fakultät, Unterricht in Fachfächern für Mittelschüler anzubieten, aber auch in Standardfächern wie Chemie. Die Schüler nahmen regelmäßig an diesen Unterrichtsstunden teil und nutzten die Vorteile dieses Lernens optimal aus. **Bakir**, ein Mittelschüler, teilte seine Erfahrung mit uns:

Mit Hilfe der Unterrichtsstunden und zusätzlicher Anstrengungen konnte ich meine Noten in Chemie erheblich verbessern. Besonders dankbar bin ich für die klaren Erklärungen und die Unterstützung, die mir geholfen haben, den Stoff zu verstehen und bessere Ergebnisse zu erzielen. Diese Erfahrung hat mich motiviert, weiter an mir und meinen Zielen zu arbeiten. Danke an die Hastor-Stiftung und die Mentoren.

Clubmitglied **Ajla Džinić** sprach über die Bedeutung der Unterrichtsstunden für Schüler und Studierende:

Ich sehe meine Teilnahme an diesem Club als ein erfolgreiches Projekt, das sowohl den Schülern als auch den Clubmitgliedern geholfen hat, verschiedene Fähigkeiten zu verbessern. Das hat uns unserem allgemeinen Ziel nähergebracht, die Kenntnisse der Schüler zu verbessern. Wir haben viele Rückmeldungen von Schülern erhalten, dass sie den Unterricht besser verstanden haben oder ihre Noten dank unserer Unterstützung verbessern konnten.

Bildungsclub

Wir sind stolz darauf, zu sagen, dass die meisten Stipendiaten der Hastor Stiftung ausgezeichnete Schüler sind, die wertvoll, fleißig und wissbegierig sind. Um diesen Schülern die Möglichkeit zu bieten, sich in ihren Interessengebieten weiterzubilden, während sie sich für Freiwilligenarbeit interessieren und die Gewohnheit entwickeln, Wissen zu teilen, gründete die Hastor Stiftung im Rahmen eines neuen Freiwilligenmodells einen Bildungsclub, der ausschließlich für hervorragende Schüler gedacht ist, durch den die Schüler die Möglichkeit hatten, auf einer fortgeschritteneren Ebene zu lernen und Konzepte zu verarbeiten, die sie im Rahmen des regulären Unterrichts nicht hatten.

Zu diesem Anlass beschäftigten sich unsere Studenten mit verschiedenen Themen aus den Bereichen: Astronomie, Gesundheit, Mathematik, IT und Grafikdesign, Persönlichkeitsentwicklung und so weiter, und einige der interessantesten Workshops hatten den Titel: *Warum kostet eine Schokolade 2 KM?; Würde ich ein Kilo Kartoffeln oder ein Kilo iPhone produzieren?; Ist ein Apfel wirklich süß?*

Die Schüler wählten von Anfang an, in Übereinstimmung mit ihren Interessen, die Bereiche, in denen sie lernen wollten, und unsere Studenten haben ihre allgemeinen oder akademischen Kenntnisse genutzt, um die Schüler zu interessieren und ihnen etwas näherzubringen, was sie nicht in der Schule lernen. So hat unser Anglistikstudent an der Philosophischen Fakultät der Universität von Sarajevo, **Ivan Rajić**, seinen Schülern von der Welt der Musik erzählt und die Kinder mit den schönsten Noten in die unergründlichen Welten dieser Kunst eingeführt:

Die Workshops über die Welt der Musik gaben den Schülern eine sehr wichtige Einführung in die Bedeutung der Musik. Meine Rolle als Workshopleiter war es nicht, den Schülern zu sagen, welche Musik sie hören sollten – das wäre verrückt –, aber wir haben versucht, zu analysieren, warum Musik wirklich existiert und was Gutes sie der Welt gebracht hat. Die Schüler haben sehr positiv reagiert auf die Musik, die wir studierten und analysierten. Die Workshops wurden so konzipiert, dass die Schüler sich nach den anstrengenden Stunden in den Schulen entspannen können und dann in diesem entspannten Zustand ein Verständnis, eine Information aufnehmen können, die für lange Zeit, vielleicht sogar für immer, in ihnen bleiben wird.

Es war unglaublich und inspirierend zu sehen, wie die Schüler diese Art der Freiwilligenarbeit mit Freude annahmen, um zu lernen und mehr über die Welt zu erfahren, in der sie leben. Der Bildungsclub war in den letzten fast einem Jahr eine kleine Oase des Wissens, die sowohl die Schüler als auch ihre Freunde, die Mentoren, sorgfältig und wertvoll aufgebaut haben und schließlich mit uns die Ergebnisse ihrer Arbeit teilen.

Meine Erfahrung mit den Mathematikworkshops ist äußerst positiv, und die Energie war immer da. Die Kinder waren immer bereit, zu arbeiten und sich an den Aufgaben selbst zu beteiligen. Nach einiger Zeit wurden wir echte Freunde, und wir waren da, wenn jemand Hilfe bei irgendwelchen Themen brauchte oder wenn jemand einfach nur reden wollte. Viele talentierte Schüler haben diese Workshops als Vorbereitung für Wettbewerbe, als Vorbereitung für die Aufnahme oder als Vorbereitung für bestimmte Studienbereiche genutzt, wobei sich die Workshops für Statistik und Wirtschaftsmathematik als am meisten gefragt erwiesen haben. Die Schüler kamen zurück und wählten wieder Mathematik aus, was mich sehr freute, denn meine ganze Erfahrung zeigte mir, dass die Schüler Mathematik verließen. Das war hier nicht der Fall. Für mich war dieses Jahr als Freiwilliger im Bildungsclub äußerst nützlich. Die Freiwilligenarbeit brachte mir eine Disziplin und auch eine Freude, die ich zuvor nicht gespürt hatte.

Unsere Stipendiatin **Lejla Fejzić** hat diese Gelegenheit genutzt, um einer Gruppe von Schülern von Beginn an eine Art Photoshop-Kurs (das Programm Adobe Photoshop) zu geben, und sie versuchte, bei jedem Treffen ihr Wissen so gut wie möglich zu vermitteln, und oft, wie sie sagt, lernte sie selbst mehr mit ihnen. Die Schüler waren begeistert von dem, was Lejla ihnen von Monat zu Monat erzählte, und nahmen das Wissen aktiv auf, um es später im Alltag und in der Schule zu nutzen:

Der Workshop mit Lejla ist eine wunderbare Erfahrung. Durch ihre inspirierende Präsentation hat sie mir und allen anderen hier ermöglicht, dass wir vieles lernen, und ihre Art zu präsentieren war außergewöhnlich. Mit ihrer Einstellung und ihrer großen Liebe zu dem, was sie tut, hat sie auch mich ermutigt, das Gebiet, das sie vorgestellt hat, weiter zu erforschen und meinen Weg mit der neuen Inspiration fortzusetzen, die sie mir gegeben hat, sagt die Stipendiatin **Arnela**.

Am Ende können wir sagen, wie sehr wir auf unsere Stipendiaten und die Arbeit, die sie täglich investieren, stolz sind, um den Freiwilligenprozess so effizient und produktiv wie möglich zu machen und damit unsere Schüler so viel Wissen erwerben, wie sie nicht in der Schule lernen. Wir glauben, dass auf dem Weg, den der Bildungsclub eingeschlagen hat, auch in Zukunft die einzige Wende sein wird, dass die Bildung die Wahl des Gewinners ist und dass unsere Schüler und Stipendiaten immer solche Wege wählen werden.



Möglichkeiten bei der Hastor Stiftung: Von der Praktikumserfahrung während des Studiums bis zur beruflichen Entwicklung

Studenten, die sich als Stipendiaten engagieren, haben die Möglichkeit, durch den Freiwilligenprozess bei der Hastor Stiftung nützliche Kenntnisse und Fähigkeiten zu erwerben, wertvolle Erfahrungen durch die Arbeit mit Stipendiaten zu sammeln, sich in den Bereichen, in denen sie sich engagieren möchten, zu verbessern, ihre Kompetenzen weiterzuentwickeln, um schneller zu einer gewünschten Beschäftigung zu gelangen, und viele andere Vorteile zu nutzen. Nicht wenige unserer Stipendiaten haben dank ihres Engagements im Rahmen des ehrenamtlichen Prozesses bei der Hastor Stiftung eine Gelegenheit zur gewünschten Beschäftigung und persönlichen Weiterentwicklung gefunden, und ein solches Beispiel bringen wir durch die folgende Geschichte.

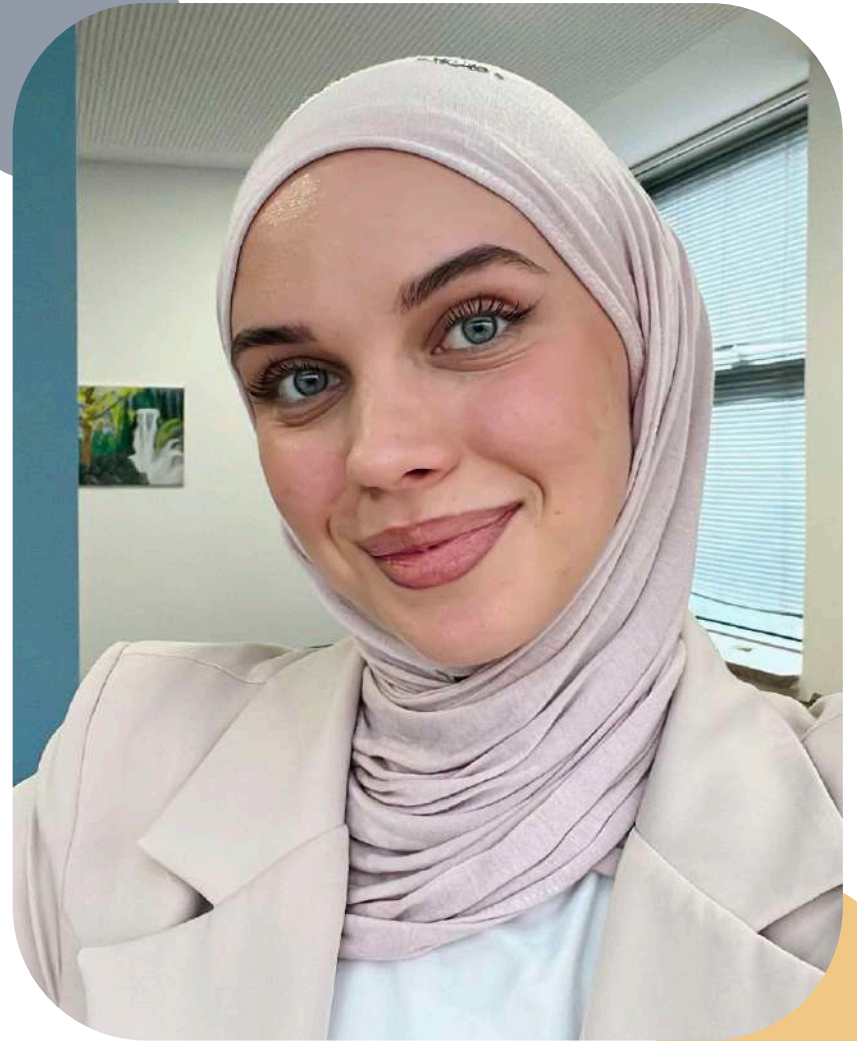
Sumeja Kadribegović, jetzt Alumni der Hastor Stiftung, hat dank ihrer engagierten Anstrengungen und ihres Engagements im Rahmen von Freiwilligenaktivitäten, aber auch dank ihres hervorragenden akademischen Erfolgs, in der vergangenen Zeit die Möglichkeit bekommen, eine Berufspraxis bei Prevent Holding, einem Mitglied der ASA Prevent Gruppe, zu absolvieren. Über die Bedeutung der Praktikumsmöglichkeit sagt sie:

Die Einladung von der Stiftung, als Psychologin bei Prevent Holding zu arbeiten, in den letzten Semestern meines Studiums, gab mir Hoffnung, und ich glaubte, dass dies tatsächlich mein Anfang sein würde. Ich bin froh, dass ich eine Studentin war, deren Mühe und Einsatz anerkannt wurden, und ich habe versucht, die Praxis mit voller Hingabe und Verantwortung zu absolvieren und einen positiven Eindruck zu hinterlassen. Diese Praxis war eine tolle Brücke zwischen dem bisherigen akademischen und dem neuen beruflichen Weg.

In Anerkennung ihrer Anstrengungen, Qualifikationen und des Wunsches, sich weiterzuentwickeln, empfahl die Hastor Stiftung sie für ein Praktikum bei der genannten Firma. Dies war der erste Schritt in ihrer beruflichen Entwicklung, da Sumeja nach nur wenigen Monaten des Praktikums die Möglichkeit hatte, sich dem Team der Mitarbeiter von Prevent Holding anzuschließen und ihre erste Anstellung im Beruf zu bekommen – als Mitarbeiterin im Personalwesen. Wie sie sich in den ersten Monaten in dieser Arbeitsposition zurecht fand, erzählt sie weiter:



Der erste Job ist eine große Sache für alle jungen Leute, die kurz vor dem Abschluss ihres Studiums stehen. Die Nervosität steigt, die Erwartungen sind unklar, die Motivation ist hoch. Ich bin dankbar, dass die Geschäftsleitung von Prevent Holding meinen Willen und meine Kompetenz erkannt hat und mir die Möglichkeit gegeben hat, mich zu beschäftigen. In einer solchen Gruppe zu arbeiten, für mehrere Firmen, insbesondere im Produktionssektor, ist eine tägliche Herausforderung, die Gelegenheit bietet zu lernen, das Wissen zu verbessern und sich beruflich weiterzuentwickeln. Ich möchte auch die Bedeutung von Mentoren hervorheben, die uns durch den Prozess der Ausbildung und Vorbereitung für die Arbeitsverpflichtungen führen, die wir übernehmen. Ich möchte mich rühmen, dass ich wirklich echte Fachleute in meinem Umfeld hatte und habe, die bereit sind, zu jeder Zeit zu helfen und zu unterstützen.



CAREER

Da Sumeja die Bedeutung der Möglichkeit zur persönlichen Weiterentwicklung erkannte, konnte sie größere Möglichkeiten für sich selbst finden und die Voraussetzungen für weiteren Fortschritt, Entwicklung und Weiterbildung schaffen. Für alle Stipendiaten und jungen Menschen sagt sie:

Ich bin fest davon überzeugt, dass sich jede Anstrengung lohnt und dass wir uns selbst die Pflicht geben sollten, uns zu bemühen, zu lernen, proaktiv zu handeln und für unsere Umwelt nützlich zu sein.

Die wichtigsten Ereignisse für das Jahr 2023/2024

Die Unterzeichnung von Stipendienverträgen mit den Schülern der Stipendiaten der Hastor Stiftung für das Schuljahr 2023/2024

Die Mitglieder der Hastor Stiftung haben auch in den Jahr 2023/2024 unermüdlich und engagiert daran gearbeitet, ihre große Familie zu erweitern. Mit der Unterzeichnung eines Stipendienvertrags mit Stipendiaten für Grund- und Mittelschüler hat die Hastor Stiftung einmal mehr bewiesen, dass sie die erfolgreichste Stiftung dieser Art in unserer Region ist. Sie hat mehr als 10.000 km zurückgelegt, um die Aufnahme von Stipendiaten und den Prozess der Vertragsunterzeichnung in ganz Bosnien und Herzegowina erfolgreich abzuschließen und Stipendien für Schüler zu sichern und so ihren Plan 2023/2024 zu verwirklichen, mehr als 2.300 Stipendiaten während des Schul- und Studienjahres erreicht.

Seit ihrer Gründung ist es bekannt, dass die Hastor Stiftung, abgesehen von den Stipendien, die ihre Stipendiaten alle zwölf Monate im Jahr erhalten, ihren Stipendiaten jeden Monat durch ein sorgfältig gestaltetes Freiwilligenprogramm die Möglichkeit bietet, etwas Neues zu lernen, das sie vor allem auf das Leben vorbereitet, aber auch auf ihren akademischen Weg und ihre Entwicklung. Die Studenten Stipendiaten bereiten durch ihre engagierte Mentoring-

Arbeit verschiedene Formen von Vorträgen, Präsentationen, Workshops und in vielerlei Hinsicht auf Grundschulern und Mittelschülern ein und tragen so maßgeblich zur Bildung erfolgreicher Führungskräfte in unserem Land bei. So macht jeder einzelne Mitarbeiter der Stiftung ein Puzzle aus, das ohne jedes einzelne dieser Teile unvollständig wäre, und jeder einzelne trägt zu einer besseren und effizienteren Art und Weise bei, die Ziele und Ideen der Stiftung zu erreichen.

Während der gesamten Stipendienzeit, und durch freiwillige Workshops und Treffen, versucht die Stipendiaten von der Stiftung, zukünftige Führungskräfte aufzubauen, ihre Fähigkeiten zu verbessern, aber vor allem positive menschliche Werte und Eigenschaften zu vermitteln, die ihnen auf ihrem Weg zur persönlichen Entwicklung zum Fortschritt eine große Hilfe sein werden. In erster Linie versuchen sie, ihnen Eigenschaften wie Edelmut, Menschlichkeit, Helfen und Teilen von Gutem zu vermitteln, die auch nach dem Ende des Stipendiums bei der Hastor Stiftung in ihnen verankert bleiben und die sie an andere in ihrem Umfeld weitergeben können.



Die Unterzeichnung von Stipendienverträgen mit Studenten für das akademische Jahr 2023/2024

Ende Oktober 2023 wurde ein Stipendienvertrag mit den Studenten Stipendiaten der Hastor Stiftung für das akademische Jahr 2023/2024 unterzeichnet. An der Unterzeichnung hatten unsere langjährigen Stipendiaten teil, darunter auch Studenten im letzten Jahr des Studiums, für die dies der letzte unterschriebene Vertrag ist, aber auch eine große Anzahl von Neulingen, die von der Hastor Stiftung unterstützt wurden, während ihrer Grundschulausbildung und Mittelschulausbildung, für die dies der erste unterschriebene Studentenvertrag ist. Bei der Vertragsunterzeichnung wurde auch ein verbessertes Modell der Freiwilligenarbeit vorgestellt.

Seit Beginn ihrer Tätigkeit hat die Hastor Stiftung nämlich kontinuierlich die Ausbildung und Erziehung junger Menschen gefördert und unterstützt, und eine ihrer bekanntesten Komponenten ist die Freiwilligenarbeit. Mit der Schaffung eines neuen Modells der Freiwilligenarbeit, das in diesem Jahr begann, wurde dieser Aspekt weiter verbessert, und nach der Unterzeichnung des Vertrags erhielten die Schüler auch eine Schulung für ihr bevorstehendes freiwilliges Engagement. Die Schulungen wurden mit dem Ziel abgehalten, die Studenten so gut wie möglich auf ihr freiwilliges Engagement vorzubereiten, damit sie in ihren zukünftigen Rollen besser

zurechtkommen und ihr Wissen so gut wie möglich an die jüngeren Generationen weitergeben können.

Alle Stipendiaten werden in entsprechenden Freiwilligenteams und Clubs entsprechend ihrem Beruf oder Studium eingeteilt und erhalten zusätzlich zu der finanziellen Unterstützung 12 Monate im Jahr die Möglichkeit, ihre Kenntnisse und Fähigkeiten durch Freiwilligenarbeit zu verfeinern und sich so auf dem Arbeitsmarkt wettbewerbsfähiger zu machen, aber gleichzeitig anderen zu helfen und ihre lokalen Gemeinschaften zu besseren Lebensräumen zu machen. Mit dem Beginn des neuen akademischen Jahres hat eine große Anzahl von Stipendiaten ihre Ausbildung beendet und ihr formelles Stipendium ist beendet, aber sie sind jetzt, in einer neuen Phase ihres Lebens, in den Alumni-Club eingetreten, durch die die Stiftung ihre beruflichen Schritte weiter verfolgen und stolz auf empathische und gute junge Menschen und ihre Erfolge sein wird. Mit der Unterzeichnung des Vertrages steht den neuen Studienanfängern die Tür zur Familie der Stipendiaten weit offen, mit dem Wunsch, erfolgreich zu studieren und der Hoffnung, dass die Hastor Stiftung sie bis zu ihrem Bachelor- und Masterabschluss begleiten wird.

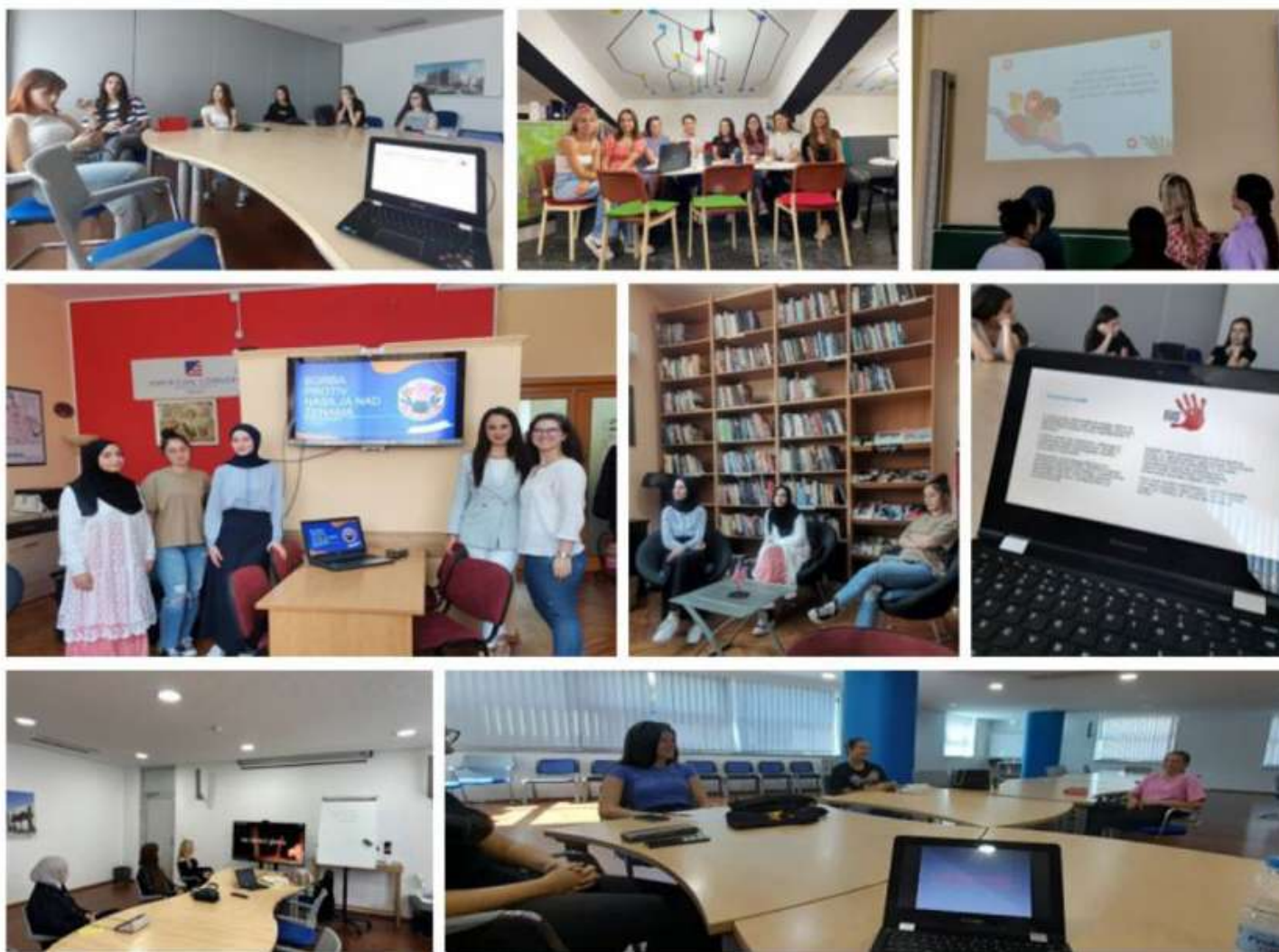
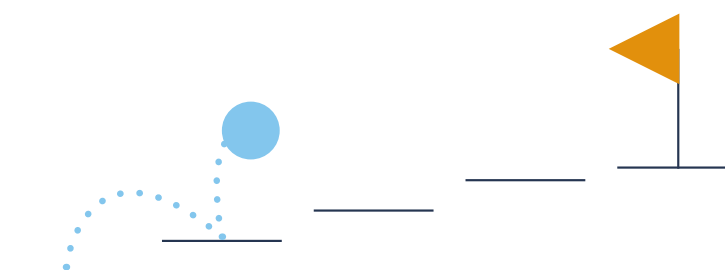


Das Projekt "Empowering Girls and Young Women through Mentoring Support" wurde erfolgreich umgesetzt

Geleitet von ihrer langjährigen Mission hat die Hastor Stiftung in Zusammenarbeit mit der französischen Botschaft in Bosnien und Herzegowina erfolgreich das Projekt „Empowering Girls and Young Women through Mentoring Support“ umgesetzt, das zur allgemeinen Stärkung der Frauen in der Gesellschaft von Bosnien und Herzegowina beitragen soll, mit dem die Hastor Stiftung weiterhin aktiv daran arbeitet, wichtige Veränderungen in der Gesellschaft anzustoßen.

Die Umsetzung der Projektaktivitäten umfasste die Vergabe von Stipendien an Studentinnen, die durch Bildungsworkshops an der informellen Bildung von 50 Gymnasiasten der 3. Klasse arbeiteten und versuchten, das Bewusstsein für sehr wichtige Themen zu schärfen und

klare und solide Grundlagen für die weitere Entwicklung der Schüler zu schaffen, die an den Workshops teilnahmen, die in ganz Bosnien und Herzegowina stattfanden - in: Sarajevo, Zenica, Konjica, Mostar, Novi Travnik, Bijeljina, Živinice und Zvornik.



**AMBASSADE
DE FRANCE
EN BOSNIE-
HERZÉGOVINE**

*Liberté
Égalité
Fraternité*



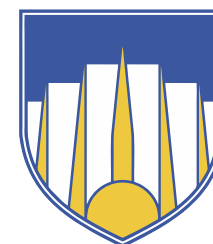
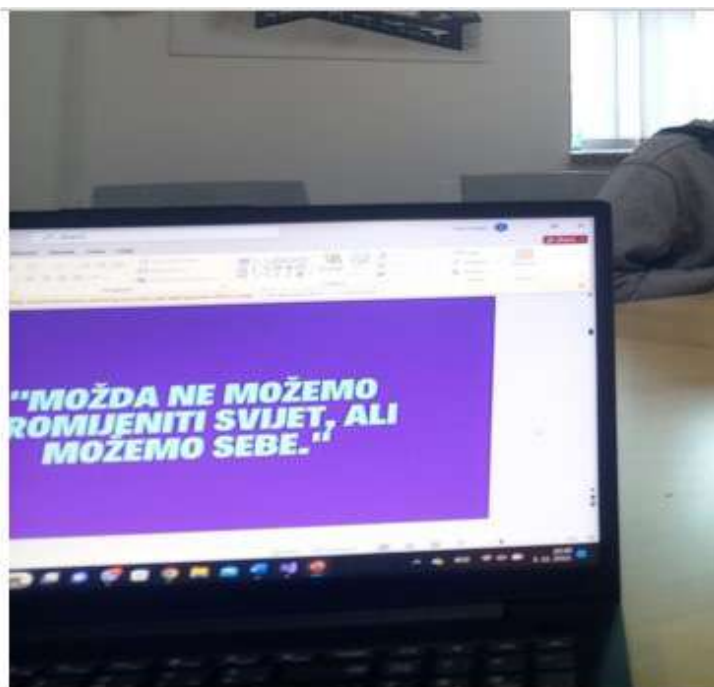
**FONDACIJA
HASTOR**

Die Hastor Stiftung hat in diesem Jahr durch die Umsetzung des Projekts Unterstützung der Bildung junger Menschen aus sozial benachteiligten Familien auch die informelle Bildung junger Menschen gefördert

Die Hastor Stiftung hat ihre soziale Verantwortung und ihr Engagement für das Wohl der Gemeinschaft, insbesondere für junge Menschen in Bosnien und Herzegowina, durch die erfolgreiche Durchführung des Projekts „Unterstützung der Bildung von Jugendlichen aus sozial benachteiligten Familien“ in Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung von Novi Grad Sarajevo unter Beweis gestellt.

Durch das Hauptziel des Projekts - die finanzielle Unterstützung und Betreuung von Schülern und Studenten aus dem Gebiet

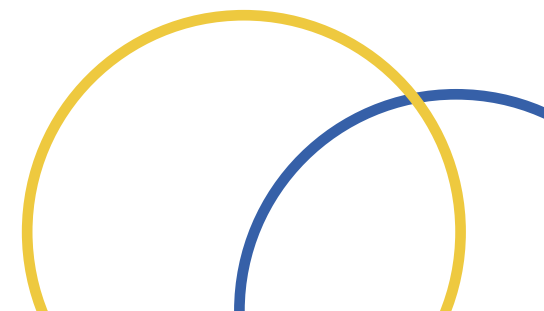
der Gemeinde Novi Grad - hatten die Schüler vier Monate lang die Möglichkeit, im Rahmen regelmäßiger monatlicher Freiwilligentreffen an Bildungsworkshops teilzunehmen, in denen sie auf die Herausforderungen vorbereitet wurden, die eine weitere Ausbildung mit sich bringt, und in denen versucht wurde, ihnen bei der Überwindung der Hindernisse und Probleme zu helfen, auf die sie während der Schulzeit stoßen.



Općina Novi Grad Sarajevo



FONDACIJA
HASTOR



Die Unterzeichnung von Verträgen mit neuen Studenten Stipendiaten der Hastor Stiftung

Die Hastor Stiftung bietet jedes Jahr wertvollen jungen Menschen neue Möglichkeiten und öffnet die Türen ihrer großen Familie. Basierend auf Regeln und Kriterien, in beginn des akademischen Jahres 2023/2024 wurde ein Wettbewerb ausgeschrieben, für die Gewährung von Stipendien, für Vollzeitstudierende, die im Studienjahr 2023/2024 erstmals einschreiben sind. Das Antragsrecht wurde von Studenten von akkreditierten Hochschulen in Bosnien und Herzegowina ausgeübt.

Auf der Grundlage der Regeln und Kriterien wählte die Stipendiatenwahlkommission diejenigen aus, die sich durch ihre akademischen Leistungen, ihren ehrenamtlichen Einsatz und ihren sozialen Beitrag am meisten auszeichneten und es geschafft hatten, alle Verpflichtungen auszugleichen und

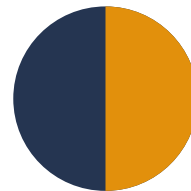
einen außergewöhnlichen akademischen Erfolg zu erhalten. Nach Abschluss des Wettbewerbs wurden Interviews und Verträge mit 23 neuen Studentin und Studenten abgeschlossen. Wie jedes Mal zuvor tritt die Hastor Stiftung mit neuen Ambitionen, Plänen und Zielen in das neue Jahr ein, aber auch mit neuen Stipendiaten, die unsere große Familie erweitern und eine frische Atmosphäre bringen, indem sie neue Freundschaften schließen.

Zu diesem Anlass wurde ein Treffen mit neuen Stipendiaten organisiert, mit dem Ziel, sich gegenseitig kennenzulernen, aber auch mit dem Konzept der Freiwilligenarbeit und Freiwilligendienstes innerhalb der Stiftung vertraut zu machen.



Ein neues Programm zur Unterstützung begabter und talentierter Schüler eingeführt

Die Hastor Stiftung hat ihre Mission fortgesetzt und beschlossen, einen Schritt zu machen und hat neben dem regelmäßigen Wettbewerb, die für alle Schüler offen ist, im Januar 2024 auch einen Wettbewerb für begabte und talentierte Schüler ganz Bosnien und Herzegowina angekündigt. Der regelmäßige Wettbewerb, durch den die Hastor Stiftung im Laufe ihrer langjährigen Tätigkeit Tausenden von Schülern Stipendien vergeben hat, richtet sich an alle Schüler, wobei neben dem schulischen Erfolg der größte Fokus auf dem sozioökonomischen Status der Schüler liegt, während der Fokus durch das neue Unterstützungsprogramm auf begabte und talentierte Schülern gerichtet ist, die sowohl im Bereich der Lehre als auch im Bereich der außerschulischen Aktivitäten hervorragende Ergebnisse erzielen. Auf diese Weise hat die Hastor Stiftung ihre Türen für eine weitere Gruppe von Schülern geöffnet und gezeigt, dass sie sowohl Schülern, die unter äußerst schwierigen sozioökonomischen Bedingungen leben, als auch talentierten und begabten Schülern, die wertvoll arbeiten und bereit sind, durch Bildung ihr Leben und das Leben anderer zu verbessern, große Unterstützung bietet.



Nach Abschluss des Auswahlverfahrens haben die erfolgreichsten Schüler das Recht auf die Stipendien, mit denen am 30. März 2024 ein Treffen abgehalten und die ersten Stipendienverträge unterzeichnet wurden. Nach diesem Wettbewerb für begabte Schüler haben insgesamt 93 Schüler aus ganz Bosnien und Herzegowina Anspruch auf Stipendien, und wir sind erfreut, dass durch das neue Unterstützungsprogramm der Hastor Stiftung die Aufmerksamkeit auch auf begabte und talentierte Schüler gerichtet ist, die in verschiedenen Bereichen sowohl in der Lehre als auch in außerschulischen Aktivitäten hervorragende Ergebnisse erzielen. Auf diese Weise hat die Hastor Stiftung erneut erfolgreich ihr Ziel verwirklicht, Schülern, die sich mit ihrer Ausbildung beschäftigen, die Möglichkeit zu geben, eine bessere und zukunftsweisende Zukunft und eine positive Umgebung für uns alle aufzubauen.

Feier zum 18. Jahrestag der Hastor Stiftung

Anlässlich des 18-jährigen Bestehens der Hastor Stiftung im April 2024 haben wir das Jubiläum in besonderer Weise gefeiert, indem wir uns bemüht haben, den Fokus auf das zu richten, was unsere Arbeit von Anfang an auszeichnet. Vor Jahren haben wir unsere Jubiläen mit unseren Stipendiaten gefeiert, indem wir neue Freundschaften geschlossen und junge Menschen aus ganz Bosnien und Herzegowina miteinander verbunden haben, und so war es auch dieses Mal. Außerdem freuen wir uns, ihnen mitteilen zu können, dass wir unser 18. Jubiläum auch mit einem Treffen des Alumni-Clubs der Hastor Stiftung gefeiert haben, bei dem wir auch eine große Anzahl von Alumni der Hastor Stiftung versammelt haben.

Um die Freude an der Volljährigkeit mit unseren Stipendiaten zu teilen, haben wir traditionell ein passendes Programm für sie organisiert, und dieses Mal haben wir beschlossen, die Feier im ASA Institut zu haben. Besonderen Charme schenken uns unsere Stipendiaten, die uns mit ihren Talenten verehrten, mit den magischen Klängen ihrer Violine eröffnete unsere Stipendiatin Anja Udovčić die Feierlichkeit auf wunderbare Weise. Unsere Stipendiatin Iman Nur Smailbegović hinterließ besonderen Eindruck mit ihrem anmutigen Tanz und prägte unsere Feierlichkeit, während Ivan Rajić, unser talentierter Musiker, unsere Begegnung mit seinem Lied in einem fröhlichen Ton abschloss.



Dieses Mal nutzen wir die Begegnung mit den Stipendiaten als eine Gelegenheit, um sie für ihre bisherigen selbstlosen Bemühungen mit einem symbolischen Dank zu belohnen. Aus diesem Grund wurden bei der monatlichen Studentenversammlung 20 Dankesbriefe an unsere 20 besten Freiwilligen vergeben, und sie sind in alphabetischer Reihenfolge:

1. **Begić Adelisa**, Jajce
2. **Bojanić Maja**, Derventa
3. **Džihan Irma**, Sarajevo
4. **Đapo Lejla**, Sarajevo
5. **Đuderija Samra**, Sarajevo

6. **Ferati Selma**, Sarajevo
7. **Hasanović Iman**, Sarajevo
8. **Hodžić Amela**, Busovača
9. **Hodžić Sedina**, Lukavac
10. **Horić-Šabić Lamija**, Zenica

11. **Karić Dina**, Sarajevo
12. **Karić Venesa**, Zenica
13. **Keserović Sara**, Sarajevo
14. **Korjenić Azra**, Goražde
15. **Lazić Iva**, Tuzla

16. **Lipovac Irma**, Konjic
17. **Marijanović Jana**, Kakanj
18. **Šahbaz Edin**, Maglaj
19. **Velagić Amar**, Bugojno
20. **Vrtagić Ibrahim**, Živinice



Der Wettbewerb für die besten Kunstwerke ist ausgeschrieben und die Preise für die besten jungen Künstler sind verliehen worden

Die Hastor Stiftung hat im Schul- und Studienjahr 2023/2024 beschlossen, die talentiertesten Stipendiaten zu belohnen, indem sie den Wettbewerb für die besten Kunstwerke ausschrieb. Der Wettbewerb wurde für Studenten und Gymnasiasten organisiert, so dass die Preise in zwei Kategorien aufgeteilt wurden. In der Kategorie der Studenten ging der erste Platz an **Aiša Avdić**, und ihr Preis war ein Samsung Galaxy S23, der zweite Platz ging an **Elma Sarajlić**

die ein Lenovo Tab M8 gewann, und der dritte Platz an **Merima Pajalić** die einen Tesla TV 32E310BH gewann.

In der Kategorie der Gymnasiasten ging der erste Platz an **Denisa Žarkušić**, ihr Preis ist ein Samsung Galaxy A33 5G, den zweiten Platz belegte **Naida Omerović**, die ein Lenovo Tab M8 gewann, und den dritten Platz belegte **Sadika Fišić**, die ein Lenovo Tab M8 gewann.



Gewinnerarbeiten in der Kategorie Studierende



1. Aiša Avdić



2. Elma Sarajlić



3. Merima Pajalić

Gewinnerarbeiten in der Kategorie Oberschule



1. Denisa Žarkušić



2. Naida Omerović



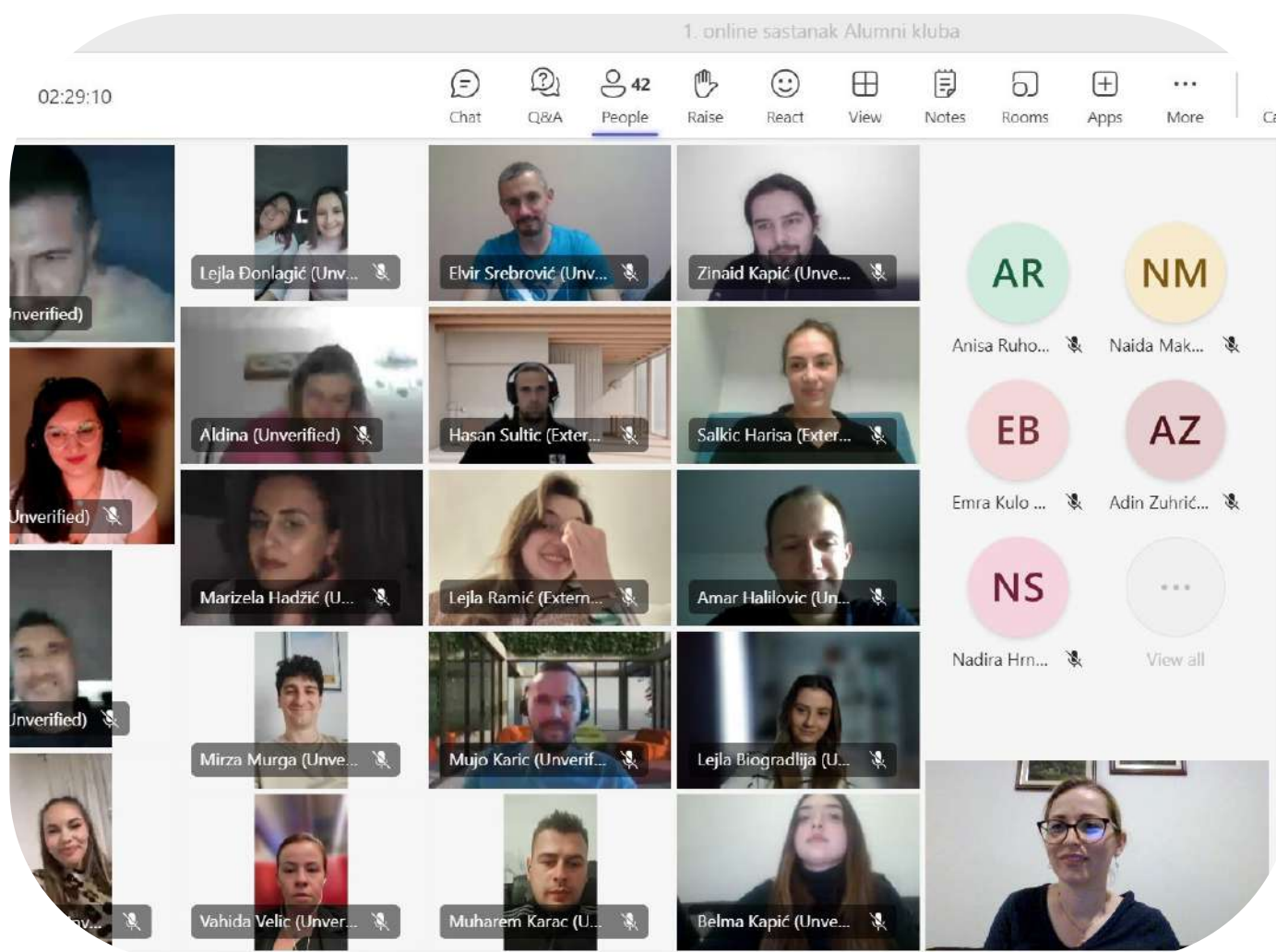
3. Sadika Fišić

Die online Besprechung des Alumni-Clubs der Hastor Stiftung hat stattgefunden

Die heutige Hastor Stiftung wurde sicherlich nicht die Gleiche ohne unsere Alumni. Obwohl ihr Stipendienprogramm beendet ist, ihre Verbindung mit der Hastor Stiftung ist immer noch steif und mit ihren Aktivitäten stellen sie die Hastor Stiftung auf der besten Weise dar. Unsere Alumni teilen ihr Wissen, Erfahrung und Ratschläge mit den neuen Stipendiaten mit, sowohl durch den Podcast als auch durch die verschiedenen Aktivitäten.

Im Geist der Zusammenarbeit fand am 17. April Online – Sitzung des Alumni-Clubs statt. In der Sitzung wurde die Geschäftsordnung des Alumni-Clubs verabschiedet und ein Arbeitsentwurf vorgestellt, der die Definition der prioritären Aktivitäten und die Bildung von Teams für die Erarbeitung einzelner Aktivitäten beinhaltet, wodurch das Engagement unserer ehemaligen Stipendiaten um die Mission der Hastor Stiftung zu teilen, bestätigt wurde.

Die Sitzung wurde mit der Nostalgie für die vergangenen Tagen, aber auch mit großem Enthusiasmus für die Fortsetzung der Freundschaften und Zusammenarbeit mit der Hastor Stiftung geprägt. Wir sind sehr stolz darauf, dass unsere Alumni unsere Freundschaft und Zusammenarbeit fortsetzen wollen und wir freuen uns auf unseren zukünftigen Aktivitäten.

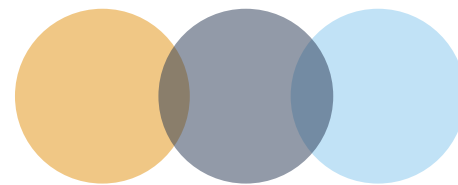


Volljährigkeit der Hastor Stiftung im Sinne der Wohltätigkeit

Sowohl im April letztes Jahr, als auch dieses Jahr unsere Freiwilligengruppen im ganzen Bosnien-Herzegowina haben unsere Stipendiaten neuen Maßstäbe für den Freiwilligen-Prozess gesetzt. Im Rahmen des Projekts *Volljährigkeit* der Hastor Stiftung im Sinne der Wohltätigkeit haben unsere Stipendiaten vielen Aktivitäten im ganzen Bosnien-Herzegowina organisiert, deren Ziel war, die Gemeinschaften, in den sie leben, verbessern.

Wir sind sehr stolz auf unsere Stipendiaten, die zu den Menschen helfen, die die Hilfe brauchen und weil sie die Humanität zeigen und die vorbildlichen Mitglieder ihrer Gemeinschaft werden. April ist mit verschiedenen Aktivitäten

geprägt und nur einige davon sind: die Reinigung der öffentlichen Flächen, die Herstellung von Affirmationskarten für die Bürger, die Herstellung von Tierfutterplätzen in Schulhöfen, Umweltaktionen, Besuche von Vereinen für Kinder mit Entwicklungsstörungen, die Herstellung von Bilderkarten für krebserkrankten Kinder, humanitäre Aktionen und Freiwilligenarbeit bei Hilfsorganisationen, Besuche von Altersheimen, Hilfe für ältere und behinderte Personen usw.



Vorlesung der Freunde aus Deloitte für den Studenten Stipendiaten – ESG und seine Wichtigkeit für die Arbeitszukunft

Die Vorlesung für die Stipendiaten der Hastor Stiftung, Stipendiaten der rechtlichen, wirtschaftlichen und ähnlichen Fakultäten fand dieses Jahr statt. Unser Gast Merima Hrapović, Senior Consultant bei Deloitte hielt für unsere Stipendiaten einen Vortrag zum Thema ESG, indem sie die wesentlichen Aspekte von ESG und ihre Bedeutung für die Zukunft der Wirtschaft erklärte.

Unser Gast bemühte sich dieses Thema auf beste Art und Weise unseren Stipendiaten zu erklären und das Kennenlernen mit diesem Thema gab ihnen wertvollste Einsichten in nichtfinanzielle Berichterstattung und nachhaltige Entwicklung. Die Studenten hatten Gelegenheit es zu erfahren, wie ESG – Berichterstattung Geschäftsstrategie beeinflussen kann und wie sie diese Konzepte in zukünftiger Karriere benutzen können. Auch das Wissen, das durch Vorlesung erworben wurde, kann den Studenten einen Wettbewerbsvorteil auf dem Arbeitsmarkt verschaffen und sie auf eine erfolgreiche Karriere in einem modernen Geschäftsumfeld vorbereiten.



Sommerferien in den Niederlanden 2024

Jahrelang sind wir Zeugen, wie Hastor Stiftung ihren Stipendiaten eine Gelegenheit bietet, neuen Erinnerungen zu machen, durch das Projekt Sommerferien in den Niederlanden. Dieses Jahr hat Hastor Stiftung in Zusammenarbeit mit einer niederländischen Organisation Stichting Kinderhulp Bosnië zu den Stipendiaten Asmir Omerđić i Tajana Salkić eine Gelegenheit geboten, und zwar in den Niederlanden zu reisen und die Begleitung zu den Kindern zu sein, die im Rahmen diesjährigen Projekt Sommerferien in den Niederlanden dieses schöne Land besucht haben. Beide haben gesagt, dass das für sie eine wunderschöne Erfahrung war, während der sie etwas Neues über den Kindern, aber auch über sich selbst gelernt haben. Sie haben ihre Organisationsfähigkeiten, Einfallsreichtum und große Verantwortung – Sorge um 20 Kinder getestet.

Diese Reise erinnerte mich daran, wie wichtig es ist spontan zu sein und an Genießen im Moment. Durch die Interaktion mit anderen Menschen, aber auch mit Kindern, habe ich sehr wichtige Lektionen über Geduld, Kreativität und Anpassungsfähigkeit.

Asmir und Tajana haben sich bemüht, diese Reise unvergesslich zu machen und sie haben auf jedes Detail gedacht. Sie haben ihre Zeit in der Natur verbracht, sie haben auch Picknick gemacht. Unsere Stipendiaten haben ihre Reise in ein paar Wörtern erklärt:

Projekt in den Niederlanden war vielfältig und erfüllt. Wir haben es geschafft, neue Erinnerungen zu machen, der sehr lange in unseren Erinnerungen bleiben werden. Diese Erfahrungen werden mir in zukünftigen Arbeiten und Herausforderungen helfen.

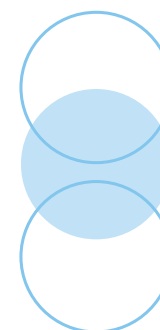
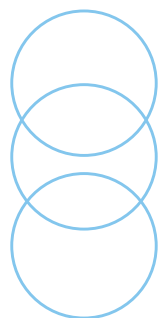


Zweite reguläre Sitzung der Versammlung des Alumni-Clubs der Hastor Stiftung fand statt

Am Samstag, den 21. September 2024, fand die zweite reguläre Sitzung der Versammlung des Alumni-Clubs der Hastor Stiftung statt, bei der ehemalige Stipendiaten und Freunde erneut in der warmen Umgebung des ASA-Instituts in Sarajevo zusammenkamen. Die Sitzung wurde von der Präsidentin der Versammlung des Alumni-Clubs der Hastor Stiftung, Marizela Hadžić, eröffnet, die zusammen mit Emina Sijahović, der stellvertretenden Präsidentin, und Alem Merdić, dem Sekretär, die zukünftigen Aktivitäten und den Plan für deren Umsetzung ankündigte, und der Arbeitsbericht für das vergangene Jahr sowie der Plan und das Programm für das nächste Jahr wurden angenommen.

Obwohl es nur ein Jahr von der Gründung der Versammlung des Alumni-Clubs der Hastor Stiftung vergangen ist, kann ich sagen, dass ich mich sehr freue auf alles, was in der Zukunft vorkommt. Nach der Verabschiedung des Protokolls von der vorherigen Sitzung und jährlicher Geschäftsbericht über die Arbeit des Alumni-Clubs haben wir Plan der Aktivitäten für das nächste Jahr vorgestellt. Alle Aktivitäten werden alle Mitglieder der Versammlung leiten und ich glaube, dass auf uns in der Zukunft sehr viele schönen Geschichten wartet, auf die wir stolz sein werden, betonte Vorsitzende der Versammlung Marizela Hadžić.

Dies war eine Gelegenheit, sich an all die gemeinsamen Momente und Erfolge zu erinnern, die wir erreicht haben, aber auch Erfahrungen und neue Ideen für die Aktivitäten auszutauschen, die uns in Zukunft erwarten. Die Sitzung war sehr produktiv und alle anwesenden Mitglieder der Versammlung haben aktiv teilgenommen und sehr viele Ideen geteilt, wie unser Alumni-Club im nächsten Jahr sehr viele Aktivitäten organisieren kann. Alle Mitglieder des Alumni-Clubs sind dessen bewusst, wie wichtig inspirierende und motivierende Umgebung ist, die weder derzeitige noch damalige Stipendiaten der Hastor Stiftung fehlte. Wir freuen uns auf jede andere Sitzung von Alumni-Club, wo wir im positiven Sinne unsere Mission promovieren werden und die Freundschaften pflegen, die durch alle Jahre geschlossen wurden.



Der Podcast der Hastor Stiftung

Die positiven und inspirierenden Geschichten der Hastor Stiftung haben auch in diesem Jahr ihren Weg in die Öffentlichkeit gefunden, dank unseres Podcasts. Wir hatten die Ehre, mit erfolgreichen jungen Leuten zu sprechen, ehemaligen Stipendiaten der Hastor Stiftung. Ihre Lebensgeschichten sind motivierend, voller Herausforderungen, wichtiger Entscheidungen und großer Siege. Diese Geschichten wurden selbstlos mit den Followern des Podcasts der Hastor Stiftung geteilt.

Nach den Rückmeldungen konnten wir eine große Anzahl junger Menschen motivieren. Unsere Gäste haben in ihnen Mut und den Wunsch geweckt, voranzukommen und eine bessere Zukunft für uns alle aufzubauen. Das ist alles, was wir erreichen wollten, und wir sind stolz darauf, es geschafft zu haben. Wir haben wahre Lebenswerte und Bildung mit globalen digitalen Trends verknüpft und eine Geschichte erstellt, die viele Ansichten verändert hat.

Und dieses Jahr wurde unser Podcast dank der größten Triebfeder der Hastor Stiftung realisiert: denjenigen, die die Werte und die Bedeutung der Hastor Stiftung am besten spüren, weil sie selbst ein Teil davon waren. Eine dieser Personen ist unsere Alumnistin und Podcast-Moderatorin Dženana Zulum, die mit Stolz über dieses große Projekt spricht:

Der Podcast der Hastor Stiftung ist eine ganz besondere Geschichte. Seit wir den Podcast gestartet haben, konzentrieren wir uns darauf, schöne Lebenswerte zu fördern, inspirierende Geschichten zu erzählen und junge Menschen zu motivieren. Wir haben uns mehrmals davon überzeugt, dass wir es schaffen, was mich sehr stolz macht. Unsere Gäste sind großartige junge Menschen, mit denen ich gerne gesprochen habe und die das beste Beispiel für Erfolg in Bosnien und Herzegowina sind. Es ist möglich, und wir beweisen es.



Mentoring-programm

Die Hastor Stiftung hat das Mentoring-Programm „Der erste Schritt in die Geschäftswelt“ offiziell gestartet.

Das Mentoring-Programm „Erster Schritt in die Geschäftswelt“ der Hastor Stiftung ist offiziell gestartet. Diese Art der Unterstützung für Stipendiaten ist neu bei der Hastor Stiftung und die Stipendiaten haben die einzigartige Möglichkeit, Mentoring-Unterstützung von Experten in Bereichen zu erhalten, die mit ihrem Studium oder dem, was sie in der Zukunft tun möchten, in Verbindung stehen, einschließlich: neues Wissen, Bildung, Erfahrung, Beratung, Möglichkeiten, Motivation, Networking, Kompetenzerweiterung, Persönlichkeitsentwicklung und vor allem moralische Unterstützung. Neben der Entwicklung von Fähigkeiten verbessern die Studierenden ihre Kompetenzen, die sie auf dem Arbeitsmarkt benötigen: analytisches Denken, aktives Lernen, Kreativität, kritisches Denken, etc.

Die Möglichkeit, am ersten Zyklus des Mentoring-Programms teilzunehmen, wurde Stipendiaten der Hastor Stiftung geboten, die sich durch akademischen Erfolg, ehrenamtliches Engagement für die Hastor Stiftung und den Wunsch, zu lernen und neue wertvolle Erfahrungen zu sammeln, auszeichnen.



Unterstützt wird das Mentoring-Programm von der ASA-Gruppe und ihrem Mitglied ASA Hospital, deren Mitarbeiter - herausragende Experten auf ihrem Gebiet - als Mentoren für unsere Stipendiaten fungieren und so ihr Wissen, ihre Fähigkeiten und Erfahrungen uneigennützig an unsere Stipendiaten weitergeben. Wir danken der ASA Group und dem ASA Hospital für ihre Unterstützung und wünschen allen Beteiligten eine erfolgreiche Umsetzung der Aktivitäten im Rahmen des Mentoring-Programms.



Erfolge der Stipendiaten/innen



Ein wertvoller Stipendiat, **Lejla Bolukbaši**, der seit zwei Jahren zur großen Familie der Hastor Stiftung gehört. Es ist interessant zu erwähnen, dass sie eine Grundschülerin ist und sehr beneidenswerte Ergebnisse erzielt hat. Unsere Lejla besucht die neunte Klasse und ihre Leidenschaft für Wissen kennt keine Grenzen. Neben ihren schulischen Erfolgen hat Lejla schon früh aktiv an verschiedenen Wettbewerben teilgenommen. Eine besondere Liebe hegt sie für die türkische Sprache, was sich in ihrer wiederholten Teilnahme und ihren Ergebnissen an kantonalen Wettbewerben in diesem Fach widerspiegelt.

Zurzeit bereitet sie sich auf die nächsten kantonalen Wettbewerbe vor. Seit fünf Jahren ist sie aktives Mitglied des Schulchors. Neben all diesen Aktivitäten ist Leyla auch in den Medien präsent und hat bereits mehrfach an Radio- und Fernsehsendungen teilgenommen.

Ein Stipendiat der Hastor Stiftung zu sein, ist nicht nur eine Gelegenheit, nette Kontakte zu knüpfen, sondern auch eine Quelle unschätzbaren Erfahrungen, die mir in der Zukunft von Nutzen sein werden. Für mich ist die Hastor Stiftung nicht nur eine finanzielle Unterstützung, sondern auch ein Schlüsselfaktor für meinen zukünftigen Erfolg.



Unsere fleißige Stipendiatin, **Amina Bašić**, die jeden Tag mit ihren Erfolgen über sich hinauswächst. Amina kommt zu uns aus Hadžici in der Nähe von Sarajevo und studiert derzeit im dritten Jahr an der Philosophischen Fakultät der Universität Sarajevo am Institut für bosnische, kroatische und serbische Sprachen und am Institut für Literatur der Universität der Völker Bosniens und Herzegowinas. Sie ist Autorin mehrerer Fachartikel in den Bereichen Philologie und Linguistik sowie Politik- und Rechtswissenschaften, die in gedruckten und elektronischen Zeitschriften veröffentlicht wurden. Im November 2022 erschien ihre erste wissenschaftliche Forschungsarbeit im Bereich der Diplomatie. Außerdem arbeitet Amina an der Übersetzung und Digitalisierung alter Texte. Neben der aktiven Ausübung der Diplomatie beschäftigt sie sich auch mit Führungs-, Präsentations- und Rhetorikfähigkeiten, für die sie mehrere Ausbildungen absolviert hat und in denen sie auch selbst ausbildet. Es ist nicht unangebracht, darauf hinzuweisen, dass sie als Dozentin, Rednerin und Teilnehmerin an verschiedenen Konferenzen tätig war. Im Oktober letzten Jahres war Amina in China als Vertreterin von Bosnien und Herzegowina beim Northeast Asia Youth Camp on Sustainable Development 2023 Fujian. Sie war eine von zwei Vertretern aus Europa. Mit ihren Tugenden, ihrer unermüdlichen Arbeit und ihrem Engagement ist es kein Wunder, dass sie auf dieser Liste steht.

Ich muss sagen, dass ich sehr stolz bin, dass ich die Möglichkeit habe, alles, was wir im Studium lernen und wofür wir trainieren, in die Praxis umzusetzen. Die Arbeit als Lektorin bei der Hastor Stiftung ist sehr anspruchsvoll, aber gleichzeitig empfinde ich es als große Befriedigung, in diesem speziellen Bereich zur Arbeit der Stiftung beitragen zu können.



Mustafa Puljarga stammt aus Gornji Vakuf, einer kleinen Stadt an der Quelle des Flusses Vrbas. Er studiert im ersten Jahr an der Fakultät für Maschinenbau in Mostar und ist seit acht Jahren Stipendiat der Hastor Stiftung, von der er viel gelernt hat. Schon in jungen Jahren zeigte Mustafa ehrenamtliches Engagement und den Wunsch, etwas Besseres zu erreichen. Während seiner Schulzeit war er Mitglied der Schülerversammlung, wo er sich für die Rechte der Schüler einsetzte. Damit war sein Beitrag für die Gemeinschaft aber noch nicht zu Ende, denn auf höherer akademischer Ebene wurde er Mitglied des wissenschaftlichen und pädagogischen Rates der Fakultät für Maschinenbau in Mostar, wo er sich für einen besseren Status der Studenten einsetzte. Er engagierte sich für das Jugendnetzwerk Gornji Vakuf. Er ist aktives Mitglied der Studentenvereinigung der Universität Mostar, wo er sich dank seiner organisatorischen Fähigkeiten, die er bei der Hastor Stiftung erworben hat, an der Organisation der Studentenliga beteiligt. An der Universität hatten er und seine Kollegen die Gelegenheit, am Wettbewerb Design Megdan teilzunehmen, der vom Technologiepark Intera organisiert wurde. Ihre Aufgabe bestand darin, in Teamarbeit ein Modell des Fahrzeugs zu entwerfen. Mustafa und sein Team gewannen den zweiten Platz und damit ein zweimonatiges Praktikum bei Alfa Therm.

Eine interessante Tatsache über Mustafa ist, dass seine Motivation für all das die Liebe zu seinem Heimatland ist. Sein Wunsch ist es, ein hervorragender Botschafter unseres Landes zu sein, durch dessen Erfolge viele Menschen von Bosnien und Herzegowina hören werden.

Die Verantwortung, die ich bei der Hastor Stiftung habe, hat mich Verantwortung gelehrt. Ich habe erkannt, dass ich als Einzelperson helfen kann, etwas Sinnvolles tun kann und dabei viele neue und wichtige Dinge lerne. Deshalb möchte ich mich bei der Stiftung bedanken, die wie ein Bollwerk hinter uns steht und uns hilft, nicht nur unsere Persönlichkeit, sondern auch eine bessere und erfolgreichere Gesellschaft aufzubauen.



Obwohl sie erst 15 Jahre alt ist, hat **Ema Sarić** bereits große Erfolge als Schauspielerin und Regisseurin erzielt. Im Alter von fünf Jahren nahm sie zum ersten Mal als jüngste Schauspielerin am Filmfestival in Dubrovnik teil. Neun Jahre später, 2023, gewann sie das Weltfestival FIFES. Und zwar: Von 14.000 eingereichten Filmen wählte die Fachjury Emas zum besten. Außerdem wurde sie beim Filmfestival OQROS PEPELA in Georgien zur besten Schauspielerin gewählt. Zudem war sie Finalistin beim Student World Impact Film Festival und erhielt einen Sonderpreis beim Cinemaking International Film Festival.

Da sie ehrgeizig, beharrlich und talentiert ist, ist sie glücklich, Teil der Hastor Stiftung zu sein, und die Stiftung hat schon immer nach genau solchen Menschen gesucht – fleißig, beharrlich und solche, die hart arbeiten und sich hohe Ziele setzen.

Es ist mir eine Ehre und Freude, Teil dieser großen und vor allem edlen Familie zu sein, und angesichts der Tatsache, dass die Hastor Stiftung die Arbeit junger Talente unterstützt und verbessert, übernehme ich die Verantwortung für die weitere Entwicklung, den Fortschritt und die Verbesserung meiner selbst und meiner Fähigkeiten.



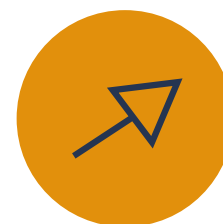
Tarik Dacić, ein Schüler der zweiten Klasse des Zweiten Gymnasiums in Sarajevo, ist ein echtes Beispiel für Exzellenz und Engagement in Bildung und Forschung. Seine hervorragenden schulischen Leistungen mit einem Notendurchschnitt von 5,00 sowie seine Leidenschaft für Naturwissenschaften, Programmieren und Fremdsprachen heben ihn aus der Masse seiner Mitschüler hervor. Als stolzer Stipendiat der Hastor Stiftung erzielt Tarik nicht nur akademische Erfolge, sondern nimmt auch aktiv an verschiedenen Projekten und Wettbewerben teil. Zu seinen Erfolgen zählen Goldmedaillen bei der Internationalen MINT-Olympiade in Den Haag sowie zahlreiche Erfolge bei Mathematikwettbewerben auf lokaler, regionaler und internationaler Ebene. Tariks Engagement für Wissenschaft und Bildung ist eine Inspiration für alle jungen Menschen.

Neben der finanziellen Unterstützung eröffnet uns die Hastor Stiftung neue Möglichkeiten und Horizonte und tut alles, um uns so weit wie möglich in das tägliche Leben der Gemeinschaft einzubeziehen und uns bei der Verwirklichung unserer Träume zu helfen.



Obwohl sie erst 17 Jahre alt ist, hat **Asmira Kunić** den Mut aufgebracht, in die Welt hinauszugehen, um ihr Können und ihre Fähigkeiten unter Beweis zu stellen. Das Jahr 2024 hat für sie eine besondere Bedeutung. Vom 26. bis 29. September 2024 wird sie Bosnien und Herzegowina bei der Internationalen Robotik-Olympiade in Athen vertreten, die von First Global Challenge organisiert wird. Von den 190 Ländern, die an der Olympiade teilnahmen, gewann das bosnisch-herzegowinische Team drei Preise: einen Social Media Award und zwei Video Storytelling Awards. Nach der Rückkehr aus Athen wurde das bosnisch-herzegowinische Team von der Bundesministerin für Bildung und Wissenschaft, Prof. Ph.D. Jasna Duraković, ausgezeichnet.

Ich bin sehr dankbar und glücklich, dass ich die Möglichkeit hatte, mein Land in einem so prestigeträchtigen Wettbewerb zu vertreten und natürlich mein Wissen unter Beweis zu stellen und etwas Neues zu lernen. Sicherlich hat mich das, was ich bei der Hastor Stiftung gelernt habe, während des gesamten Wettbewerbs begleitet - ein guter Mensch und Freund zu sein und zu bleiben, egal wo ich bin.



Außerschulische Aktivitäten der Stipendiat/innen

Layla Jusko



Layla Jusko lebt in Sarajevo und ist im vierten Jahr des Studiums der Politikwissenschaften und internationalen Beziehungen an der SSST-Universität. Durch die Hastor Stiftung hat sie erkannt, dass diejenigen, die am meisten lernen und forschen, einen wichtigen Beitrag zur Gemeinschaft leisten können und dass man immer an sich selbst arbeiten sollte – sowohl formal als auch informell. Ihre Freizeit verbringt sie damit, die Bereiche der Bevölkerungsentwicklung, der öffentlichen Gesundheit und des Klimawandels zu erforschen. Außerdem führte sie eine Untersuchung zu Brust- und Gebärmutterhalskrebs durch, und das Karolinska Institut sowie das UNFPA (United Nations Population Fund) Regionalbüro für Osteuropa und Zentralasien ernannten sie zu einer der besten Forscherinnen im Bereich der Bevölkerungsentwicklung und reproduktiven Gesundheit in ganz Europa. Im Jahr 2023 organisierte sie die erste Jugendkonferenz der UNFCCC (United Nations Framework Convention on Climate Change). Darüber hinaus vertrat sie die Jugend Bosnien und Herzegowinas bei der Internationalen Konferenz zur Bevölkerungsentwicklung (ICPD30) in Genf und auf der COP28 (Conference of the Parties) als Teil der Delegation von Bosnien und Herzegowina.

Seid neugierig, mutig und offen für ständiges Lernen, denn genau in diesem Prozess liegt der Schlüssel zur Entfaltung eurer größten Potenziale.

Venesa Karić



Venesa Karić kommt aus Zenica, wo sie die Grund- und Sekundarschule abgeschlossen hat. Sie studiert an der Internationalen Burch-Universität in Sarajevo an der Fakultät für Bildungs- und Geisteswissenschaften im Studiengang Digitale Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit. In der Hastor Stiftung arbeitet sie ehrenamtlich als Teamleiterin für soziale Netzwerke, was ihr die Möglichkeit bietet, das an der Universität erworbene Wissen praktisch anzuwenden. Sie hat an verschiedenen Programmen der informellen Bildung teilgenommen, darunter die SHL-Akademie für junge Führungskräfte im Zivildienst, die AFW-Akademie für politische Bildung junger Menschen in Bosnien und Herzegowina, die BOLD-Projekt-Schreibausbildung *Be Bold It's Up To You* (YIHR und VII Academy) sowie *Stay Bold (Youth Power)*. Im Jahr 2023 war sie eine der Empfängerinnen des BOLD-Grants, dank dem im Mai 2024 das Projekt *CareerLeap Summit* realisiert wurde. Im Rahmen eines Praktikums bei *EUConsult* besuchte sie Brüssel als Teilnehmerin einer Studienreise zu verschiedenen Institutionen und Organisationen wie *Ceplis* und dem *EWSA*. Sie vertrat das Unternehmen *Taskovski Films Ltd.* beim Sarajevo Film Festival. Darüber hinaus produzierte Venesa ihren ersten autobiografischen Dokumentarfilm *The Time Is Now*, der im Rahmen des KreativFests der Internationalen Burch-Universität gezeigt wurde und auf ihrer Tanzgeschichte basiert.

Mein Rat an die Jugend lautet: Nutzt alle Vorteile von ehrenamtlichem Engagement und sucht unermüdlich nach Gelegenheiten um euch herum – davon gibt es, das kann ich bezeugen, wirklich viele. Durch mein ehrenamtliches Engagement habe ich die Möglichkeit erhalten, an meiner Wunschuniversität zu studieren, viel zu reisen, verschiedene Kulturen kennenzulernen und unschätzbare Freundschaften und Bekanntschaften zu schließen, was für mich den größten Reichtum darstellt.

Uma Kalajdžisalihović



Uma Kalajdžisalihović ist 11 Jahre alt und hat das fünfte Schuljahr mit hervorragendem Erfolg (Notendurchschnitt 5,0) und vorbildlichem Verhalten abgeschlossen. Ein ausgezeichneter Schüler mit vorbildlichem Verhalten zu sein bedeutet, sowohl in der Schule als auch außerhalb ein Vorbild zu sein. Da ihre größte Leidenschaft die rhythmische Gymnastik ist, die sie seit ihrem sechsten Lebensjahr im Club für rhythmisch-sportliche Gymnastik „Olimpik“ aktiv trainiert, hat sie in letzter Zeit an nationalen und internationalen Wettkämpfen sowohl im Einzel- als auch im Gruppenprogramm in der A-Kategorie teilgenommen und bedeutende Ergebnisse erzielt. Beim 21. Olimpik Cup 2024 gewann sie den ersten Platz im Einzelprogramm ohne Handgeräte und erhielt eine Dankesurkunde für die erfolgreiche Präsentation der rhythmischen Gymnastik sowie für ihren selbstlosen Beitrag zur Förderung und Entwicklung der rhythmischen Gymnastik. Darüber hinaus belegte sie beim ersten Vindija Cup in Varaždin den ersten Platz im Einzelprogramm ohne Handgeräte. Dies sind nur einige von Umas Erfolgen, und wir sind sicher, dass in der Zukunft noch viele weitere auf sie warten.

Für mich bedeutet die Hastor Stiftung viel mehr als nur finanzielle Unterstützung. Durch ihr Stipendium habe ich die Möglichkeit, mich weiterzubilden und zu entwickeln, aber auch das Gefühl, dass jemand an mein Potenzial und meinen Erfolg glaubt. Die Unterstützung der Stiftung ermöglicht es mir, Selbstvertrauen aufzubauen, in mich und mein Wissen zu investieren und meine beruflichen Ziele zu erreichen.

Vuk Solaković



Vuk Solaković engagiert sich ehrenamtlich im Team des Stadtteils Janja in Bijeljina. In seiner Freizeit trainiert er Schach und Kickboxen, und bis vor Kurzem spielte er auch Fußball. Das vergangene Jahr war für ihn besonders bedeutsam, da er verschiedene Erfolge erzielte. Er belegte den zweiten Platz bei der Kadettenmeisterschaft der Republika Srpska im klassischen Schach sowie bei der Seniorenmeisterschaft der Republika Srpska im klassischen Schach (jüngere Senioren). Außerdem erreichte er den dritten Platz bei der Kadettenmeisterschaft der Republika Srpska im Schnellschach, beim Internationalen Kadettenschachturnier in Belgrad (Schnellschach) und beim Internationalen Schachturnier anlässlich des Tages der Unabhängigkeit von Bosnien und Herzegowina (Schnellschach). Darüber hinaus nahm er an der Kadettenmeisterschaft von Bosnien und Herzegowina im klassischen Schach teil und wurde als Sportler des Jahres seiner Abschlussklasse an der Grundschule „Sveti Sava“ in Bijeljina ausgezeichnet.

Die Hastor Stiftung ist eine äußerst wichtige Organisation, die erfolgreichen Schülern bedeutende Unterstützung bietet. Sie hilft nicht nur finanziell, sondern motiviert die Jugendlichen auch, weiterhin den Sport zu betreiben, den sie lieben, und sich in der Schule auszuzeichnen. Diese Unterstützung ermöglicht es den jungen Menschen, sich auf ihre Ziele zu konzentrieren, sei es, hervorragende schulische Leistungen zu erzielen oder sich im Sport weiterzuentwickeln. Dank der Hastor Stiftung wurde mir die Möglichkeit geboten, meine sportlichen und schulischen Ambitionen fortzusetzen.

Emina Hodžić



Emina Hodžić wird das Jahr 2023 aufgrund ihrer zahlreichen Erfolge in Erinnerung behalten. Im Dezember 2023 erhielt sie die Grand-Gold-Medaille und ein Stipendium für die Internationale Burch-Universität bei der Bosnischen Wissenschaftsolympiade für ihr Projekt „SafeTrack“. Dabei handelt es sich um ein Projekt, das KI-Technologie zur Überwachung der Sicherheit und zur Verhinderung von Unfällen im Verkehr einsetzt. Später gewann sie mit demselben Projekt die Silbermedaille beim Infomatrix-Wettbewerb in Rumänien und die Bronzemedaille bei der Internationalen Greenwich-Olympiade in London. In diesem Jahr belegte sie zum zweiten Mal den ersten Platz bei der Wirtschaftsolympiade von Bosnien und Herzegowina und wird Bosnien und Herzegowina bei der Internationalen Olympiade in Griechenland vertreten. Darüber hinaus belegte sie im September 2023 den 16. Platz und erzielte damit das beste Ergebnis aller Zeiten für Bosnien und Herzegowina bei der Internationalen Wirtschaftsolympiade. Sie nahm auch an der Föderalen Mathematikmeisterschaft teil.

Strebt immer nach euren Zielen, egal welche Hindernisse sich euch in den Weg stellen. Es ist wichtig, an sich selbst zu glauben, hart zu arbeiten und niemals aufzugeben. Jedes Hindernis ist eine Gelegenheit zu lernen und zu wachsen, und mit genügend Mühe und Ausdauer ist alles möglich.

Hamza Turulja



Hamza Turulja ist seit drei Jahren Stipendiat der Hastor Stiftung und trägt seinen Beitrag durch ehrenamtliche Arbeit im Social-Media-Team bei. Er ist Student an der Fakultät für Sport und Leibeserziehung in Sarajevo. Seine Liebe zum Sport zeigt er sowohl innerhalb als auch außerhalb der Universität, was die Tatsache belegt, dass er seit vielen Jahren Teil der Karate-Nationalmannschaft von Bosnien und Herzegowina ist. Im Jahr 2023 verteidigte er erfolgreich seinen Titel als Landesmeister, wurde Vize-Mannschaftsmeister von Frankreich, gewann die Silbermedaille bei den Europäischen Universitätsmeisterschaften und erzielte zahlreiche Erfolge sowohl im Team als auch als Einzelkämpfer. Angesichts der Vielzahl von Hamzas Erfolgen wäre ein Jahresbericht zu kurz, um sie alle aufzuzählen, und wir glauben, dass er in der Zukunft noch viele bedeutendere Erfolge erzielen wird. In seiner Freizeit liebt er es, zu wandern und Zeit in der Natur zu verbringen.

Meine Botschaft an junge Menschen lautet: Erwartet nicht, dass die Ergebnisse über Nacht kommen, und lasst euch nicht entmutigen, wenn die Dinge nicht so laufen, wie ihr es euch vorgestellt habt. Im Sportjargon gesagt, das Leben ist ein Marathon, kein Sprint – all diese Höhen und Tiefen formen unseren Charakter und helfen uns, stärker zu werden.

Ada Avdagić



Ada Avdagić ist seit sechs Jahren Stipendiatin der Hastor Stiftung und engagiert sich ehrenamtlich im Team für Gymnasiasten. Neben ihren schulischen Erfolgen hat Ada auch im sportlichen Bereich beeindruckende Leistungen erbracht. Im Jahr 2023 gewann sie eine Goldmedaille bei den Qualifikationen für die Europaspiele und vertrat Bosnien und Herzegowina bei diesem weltweit renommierten Event. Außerdem sicherte sie sich eine Bronzemedaille bei der Europameisterschaft in den olympischen Kategorien, bei der Europameisterschaft der Senioren und beim Europaclub-Championship. Darüber hinaus nahm sie an etwa zehn internationalen Wettkämpfen teil und gewann Gold-, Silber- und Bronzemedallien. Das überrascht uns nicht, denn Ada ist seit acht Jahren Mitglied der bosnisch-herzegowinischen Taekwondo-Nationalmannschaft, Staatsmeisterin und wurde als Spitzensportlerin ausgezeichnet.

Folgt immer euren Träumen. Gebt nicht auf, auch wenn ihr Niederlagen erlebt. Jede Niederlage ist eine Lektion, daher ist es wichtig, einfach weiterzumachen.

Afan Vehabović



Afan Vehabović ist Stipendiat der Hastor Stiftung und engagiert sich ehrenamtlich im Team für Gymnasiasten. Seine Freizeit verbringt er mit Klavierspielen, Lesen, Zeichnen und dem Zusammensein mit Freunden. Seine Liebe zu all diesen Aktivitäten zeigt sich in den Erfolgen, die er in diesen Bereichen erzielt hat. Im Jahr 2023 belegte er den dritten Platz beim Literaturwettbewerb anlässlich des Staatsfeiertags für Gymnasien. Zudem erreichte er ebenfalls den dritten Platz beim Literaturwettbewerb im Rahmen der föderalen Veranstaltung "Tage von Isak Samokovlija – Die Sonne über der Drina" für Werke von Gymnasiasten. Beim Kantonalen Mathematikwettbewerb für Gymnasien belegte er ebenfalls den dritten Platz. Darüber hinaus gewann er beim Kantonalen Wettbewerb in deutscher Sprache für Gymnasien den ersten Platz und nahm somit an der Deutschen Spracholympiade in Sarajevo teil. In der Musik konnte er beim Internationalen Klavierwettbewerb in Smederevo, Serbien, in seiner Kategorie die Höchstpunktzahl von 100 erreichen und wurde damit Laureat seiner Kategorie.

Seid beharrlich in dem, was ihr liebt. Jede Mühe zahlt sich am Ende aus. Seid mutig und ihr werdet eure Ziele erreichen.

Vorstellung der Absolvent/innen und Masterabsolvent/innen 2023/2024

ABSOLVENTEN/INNEN



Alić Elma
Avdić Aiša
Basarik Amina
Bašić Amina
Begić Adelisa
Begović Ilvana
Behlil Nudžejma
Buza Aida
Čolić Nermina
Čomor Adna
Čosić Biba
Delić Enita
Dizdarević Selma
Đuhera Đenita
Džajić Nedim
Džihan Irma
Džinalić Amina
Fermić Lejla
Gološ Selma
Hadžimuratović Ajlla
Hindić Alma
Hodžić Aldijana
Hodžić Amel
Hodžić Merjema
Hodžić Sedina
Huseljić Elmina
Ibišević Almira
Ibrahimović Almedina
Ibrahimović Saida
Ibrahimović Šeherzada
Ibričić Maja
Josipović Aleksandar
Julardžija Aldin
Jusić Ilvana
Jusko Layla
Karabašić Amar
Karić Elma
Karić Venesa

Kevrić Aida
Klapić Eldar
Klepić Kenan
Kopić Sevla
Korjenić Azra
Kulenović Emina
Lazić Iva
Mehaković Didić Melisa
Mešić Arnela
Mešinović Imran
Mujčin Aida
Mujkić Ermin
Mulahasanović Azar Alija
Ogrešević Ilma
Petak Hajder
Pljakić Nejla
Puzić Emina
Reč Marika
Resić Anesa
Salčin Merjema
Salihović Lejla
Sarajlić Elma
Sažić Selmina
Selimović Hadžera
Sinanović Almedin
Smajić Džejlana
Smajlović Edna
Smajlović Melisa
Softić Ismet
Spahić Amina
Stanar Nikolina
Šahović Amina
Tabaković Bilajbegović Emina
Turić Minela
Tursunović Belmina
Turulja Hamza
Zenkić Emina

Aleksandar Josipović



Aleksandar Josipović schloss sein Grundstudium an der Akademie der Künste der Universität Banja Luka im Hauptfach Musiktheorie und -pädagogik mit einer Durchschnittsnote von 9,93 ab. Dies brachte ihm den Titel eines Hochschullehrers für Musiktheorie und -pädagogik ein. Während seiner Schulzeit und seines Studiums nahm er an zahlreichen Wettbewerben teil, sowohl im Chor- als auch im Soloklavierbereich. Besonders hervorzuheben ist der zweite Preis, den er bei dem Pianistenwettbewerb ULjUS in Smederevo gewonnen hat. Aufgrund seines hohen Notendurchschnitts und der bestandenen Prüfungen war er auch als Demonstrator im Fach Harmonielehre tätig. Nach Abschluss seines Studiums plant er, seine Ausbildung fortzusetzen und sich ebenfalls an der Akademie der Künste der Universität Banja Luka für ein Masterstudium mit dem Schwerpunkt Musiktheorie einzuschreiben.

Seit meiner Schulzeit hat mich die Hastor Stiftung begleitet und alle meine Erfolge, die ich während meiner Ausbildung erzielt habe, mitverfolgt. Neben der finanziellen Unterstützung eröffnete mir die Hastor Stiftung neue Perspektiven in meinem Leben und half mir, mich zu entwickeln und zu einem erfolgreichen Menschen zu werden. Durch monatliche Freiwilligenarbeit und soziale Kontakte habe ich neue Freunde kennengelernt, mit denen ich bis heute zusammen bin, und so habe ich an der Entwicklung meiner lokalen Gemeinschaft gearbeitet. Ich bin der Stiftung dankbar, und das Mindeste, was ich sagen kann, ist, dass es eine Ehre ist, Teil einer großen Familie zu sein, die jedes Jahr größer wird.

Emina Zenkić



Emina Zenkić stammt aus Prijedor und hat sein Studium an der Naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Sarajevo, Fachbereich Biologie, mit Schwerpunkt Biochemie und Physiologie abgeschlossen. Seit 10 Jahren ist sie Stipendiatin der Hastor-Stiftung. Während ihres Studiums nahm sie an verschiedenen wissenschaftlichen Kongressen sowie an der Sommerschule der BHAAAS für Biologiestudenten teil. Aufgrund ihres Durchschnitts wird sie mit dem Silbernen Abzeichen der Universität Sarajevo ausgezeichnet. Zurzeit ist sie an der naturwissenschaftlichen Fakultät der UNSA für einen Masterstudiengang im selben Bereich eingeschrieben.

Die Hastor Stiftung hat mich während meiner gesamten Schul- und Hochschulausbildung begleitet. Dank des Stipendiums konnte ich nicht nur meine Ausbildung fortsetzen, sondern hatte auch die Möglichkeit, mich ehrenamtlich zu engagieren, einen Beitrag zu meiner Gemeinde zu leisten und viele neue Fähigkeiten zu entwickeln. Ihre Unterstützung war nicht nur für meine persönliche Entwicklung entscheidend, sondern auch für die Stärkung der Gemeinschaft, der ich angehöre.

Vorstellung der Absolvent/innen und Masterabsolvent/innen 2023/2024

MASTERABSOLVENTEN/INNEN

Abdelaziz Ahmed Hassan Aiša
Ahmetović Fahira
Bečirović (Karaosmanović) Emira
Bureković Faris
Čavčić Elvira
Duranović Edvina
Ergun Neyla Yasemin
Gagić Nikolina
Graho Nejla
Hadžo Harun
Hajrić Hana
Hasić Lejla
Hindija Nejra
Horić-Šabić Lamija
Imamović Nadira
Jakubović Fikreta
Jelić Gabriel
Jusupović Muharem
Kenjić Ivona
Komarac Lejla
Korman Zerina
Kvesić Marijana
Marijanović Jana
Mehmedagić Enisa
Merdić Fadil
Mulaomerović Anes
Nukić Emina
Osmanović Merima
Osmanović Amina

Pirić Dževad
Sadiković Senida
Sarajčić Emir
Sejdinović Dženan
Selimović Esmina
Smajić Elma
Suljević Nejla
Šaljić Aldina
Škrgić Mirzet
Višća Amina
Viteškić Dženana
Zahirović Fatima



Nejla Suljević



Nejla Suljević kommt aus Brčko, wo sie ihr Abitur am „Vaso Pelagić“ Gymnasium gemacht hat. Gymnasium absolvierte und danach im Jahr 2018 an der Fakultät für Zahnmedizin mit einem zahnmedizinischen Klinikum in Sarajevo begann. Sie schloss ihr Studium im September dieses Jahres ab und erhielt damit den Titel eines Doktors der Zahnmedizin. Das Studium endet mit dem Goldenen Abzeichen der Universität Sarajevo.

Durch das Konzept der Freiwilligenarbeit in der Hastor Stiftung, angefangen von der Betreuung von Studenten bis hin zur Mitarbeit im Verwaltungsteam, habe ich ein größeres Bedürfnis entwickelt, der Gemeinschaft und der Umwelt, in der ich lebe, zu helfen. Ich lege größten Wert auf die Entwicklung von Empathie als eine der wichtigsten menschlichen Qualitäten. Verantwortung und Menschlichkeit sind der Kern meines Berufes als Zahnärztin, und ich bin froh, dass ich die Möglichkeit hatte, durch ehrenamtliches Engagement weiter an diesen Teilen meiner Persönlichkeit zu arbeiten.

Nejla Graho



Nejla Graho, geboren in Sarajevo, kann auf eine beeindruckende akademische und sportliche Karriere zurückblicken. An der Pädagogischen Fakultät der Universität „Džemal Bijedić“ in Mostar, Fachbereich Sport und Gesundheit, erwarb sie 2023 das Diplom für den ersten Zyklus und schloss 2024 ihr Masterstudium ab. Sie ist mehrfache Preisträgerin angesehener Auszeichnungen, darunter vier Dekanatspreise, drei Goldene Plaketten der Studentenvereinigung, Auszeichnungen für die besten Studenten der Stadt Konjic und die Auszeichnung des Bundesministeriums für Wissenschaft, Bildung, Kultur und Sport für die besten Studenten der Föderation BiH. Ihr akademischer Erfolg wurde auch durch den Preis des Rektors für den ersten Studienzyklus gewürdigt. Seine Liebe zum Sport führte ihn auf den Weg, den er heute erfolgreich beschreitet. Sie praktiziert seit vierzehn Jahren Karate und trägt den Titel eines Meisters des Schwarzen Gürtels 1. Als ehemaliges Mitglied der Nationalmannschaft gewann Nejla zahlreiche Medaillen bei nationalen Meisterschaften, und die Krönung ihrer sportlichen Erfolge ist eine Silbermedaille bei den Balkan School Games. Darüber hinaus gründete sie während ihres Studiums die Universelle Sportschule „Neretvica“ Gorani und organisierte viermal die Sommersportschule in Schulen in Konjic und Jablanica. Derzeit ist sie Trainerin an der Leichtathletikschule Mostar und beteiligt sich aktiv am Projekt „Start MO“, wo sie Trainingseinheiten für Senioren leitet. Seine Freizeit verbringt er in der Natur, beim Laufen, Volleyballspielen, Wandern und Training im Fitnessstudio.

Ich bin seit der achten Klasse Stipendiatin der Hastor Stiftung. Ein paar Jahre lang war ich in der Rolle des Mentors, während ich die letzten zwei Jahre im Betreuungsteam verbracht habe. Die Verpflichtungen gegenüber der Stiftung, der Gemeinde, der Schule, dem Sport und der Familie haben mich gelehrt, wie ich meine Zeit am besten einteilen und Prioritäten setzen kann. Ich bin froh, dass ich seit mehr als einem Jahrzehnt zu diesem Team gehöre.

Stellungnahmen von Stipendiaten und ehemaligen Stipendiaten

Die Hastor Stiftung hat meine Sichtweise, mein Leben und meine Lebensweise verändert.

Die Hastor Stiftung hat mir in erster Linie neue Bekanntschaften ermöglicht, von denen zwei zu besten Freundschaften wurden.

Das Wichtigste ist, dass wir (durch die Hastor Stiftung) gelernt haben, wie man ein Mensch ist und wie man in der Welt mit allen möglichen Situationen zurechtkommt.

Sie ist für mich eine Quelle der Freude und Zufriedenheit.

Die Hastor Stiftung hat mir viel bedeutet und mir geholfen, mich als Person weiterzuentwickeln.

Die Stiftung zeigt mir, dass sich Mühe lohnt, dass immer Gutes kommt und dass wir unsere Träume nie aufgeben dürfen, denn für alles gibt es eine Lösung und jede dunkle Wolke kann vertrieben werden. Die Stiftung und meine Eltern sind die Grundlage meines Erwachsenwerdens und der menschlichen Werte, die ich erlernt habe und täglich weiter lerne.

Die größte Hilfe, die ich während meiner Ausbildung bekommen konnte, kam von der Hastor Stiftung.

Die Stiftung hat mir beigebracht, dass man sich anstrengen, kämpfen und es schaffen muss. Es fühlte sich an wie pure Liebe.

Die Stiftung hat mir beigebracht, immer anderen zu helfen, aber die Freiwilligenarbeit hat mir gezeigt, anderen Menschen zuzuhören.

Einer der wertvollsten Aspekte dieses Stipendiums ist zu wissen, dass man in jeder Ecke des Landes einen Freund und Hilfe im Notfall hat.

Danke an die Hastor Stiftung, die Menschen mit Wissensdurst unterstützt, denn Wissen ist der einzige Schatz, den wir tragen und der uns niemand nehmen kann.

Eines Tages würde ich gerne auf der anderen Seite der Stiftung stehen, als Spender, um auf diese Weise für alles zu danken, was sie für mich und die anderen Stipendiaten getan hat. Aber bis dahin werde ich mich bemühen, über diese große Familie zu sprechen und sie im besten Licht darzustellen!

Ich freue mich, dass es heute Menschen wie die Vertreter der Stiftung gibt, die jungen und zukunftsweisenden Menschen Aufmerksamkeit und Unterstützung schenken und ihnen so bei ihrer Entwicklung helfen, in jedem Sinne des Wortes, insbesondere in Bereichen wie Bildung und Sport.

Die Hastor Stiftung spielt für mich eine sehr wichtige Rolle. Die letzten 10 Jahre waren eine meiner größten Motivationen.

Die Hastor Stiftung hat mir mein Selbstvertrauen und meinen Glauben an mich selbst zurückgegeben.

Die Hastor Stiftung hat mir erlaubt, mich zu verbessern, neue Erfahrungen und Möglichkeiten zu sammeln, neue Leute kennenzulernen, aus meiner Komfortzone aussteigen und die finanzielle Situation meiner Eltern erheblich zu erleichtern!

Die Stiftung hat mir geholfen, wunderbare Menschen kennenzulernen, meine Fähigkeiten weiterzuentwickeln, mich zu organisieren und verschiedene Kenntnisse während der Freiwilligenarbeit zu erwerben.

Dank der Stiftung bin ich bald Master in Pharmazie. Außerdem habe ich dank des Stipendiums gereist, neue Leute kennengelernt, und ich kann mit Sicherheit sagen, dass ich ein stolzes Mitglied dieser großen Familie bin.

Ohne die Hastor Stiftung wäre ich nicht da, wo ich jetzt bin. Ich studiere wirklich das, was ich liebe, und die Hastor Stiftung motiviert mich, weiterzumachen, an mir selbst zu arbeiten und ein besserer Student und ein noch besserer Mensch zu sein.

Die Hastor Stiftung ermutigt mich, ständig an mir selbst zu arbeiten und an den Zielen, die ich mir in meinem Leben gesetzt habe, weil „Bildung die Wahl der Gewinner ist“.

Freunde Club

In den achtzehn Jahren ihres Bestehens hat die Hastor Stiftung ihre Tätigkeiten und Aktivitäten jeden Tag verbessert, alles mit dem Ziel, in die Bildung zu investieren und eine bessere Qualität und eine wohlhabendere bosnische Gesellschaft aufzubauen. Dank des Engagements all derer, die mit der Hastor Stiftung durch ihre Arbeit und Taten verbunden sind, vor allem ihres Teams, hat sie sich zur bedeutendsten und größten Stiftung ihrer Art auf dem Gebiet von Bosnien und Herzegowina und der Region entwickelt. Im Schul- und Studienjahr 2023/2024, in dem die Stiftung stolz mehr als 2.300 Stipendiaten aus fast ganz Bosnien und Herzegowina zählt, wird sie von vielen Freunden und Spendern unterstützt, die die Mission der Stiftung erkennen und aktiv fördern. Mit ihrer selbstlosen Unterstützung und ihrer Entscheidung, ihre soziale Verantwortung auf Investitionen in die Bildung zu richten, ermöglichen unsere Freunde und Spender die langfristige Aufgabe der Hastor Stiftung in der Überzeugung, dass positive Veränderungen in der Gesellschaft und ihre bessere Zukunft aus gemeinsamer Arbeit, Wissen und erfolgreicher Bildung entstehen.



FREIWILLIGE DER HASTOR STIFTUNG

Aganspahić Sead
Ahmetović Edin
Alagić Amir
Alijagić Belma
Bašić Nejra
Broz Zoran
Čivgin Nihad
Dedić Amela
Delić Sanel
Dumanjić Samir
Duraković Anela
Đapo Haris
Đonlagić Lejla
Gagula Refija
Gelić Irma
Hadžić Marizela
Hadžić Mehmedalija
Hadžiselimović Eldin
Hajdarević Dželila
Hasanović Merima
Hodžić Adnan
Huseinović Šukrija
Imamović Halima
Jusufović Rasim
Klapić Eldar
Kučuk Adisa
Kulo-Begić Emra
Lagumdžija Jusufbegović Jasmina
Lazović Nejla
Manov Ismira
Mekanić Šemsudin
Merdić Alem
Milinović Linda
Morankić Feđa
Moro Haris
Musić Indira
Mustafić Samir
Nešust Semra
Palić Safet
Pašić Rabija
Pulić Mirza
Redžepović Aida
Redžepović Samir
Rizvo Marizela
Sarajlić Haris
Sarić Maida
Sijahović Emina
Šabanović-Kokot Almina
Šehović Miralem
Šesto Muniza
Tahirović Jasmin
Vuk Edina
Vuković Hanifa
Zulum Dženana

... und lassen Sie sich nicht von vielen anderen die Schuld geben, wir bräuchten mindestens 50 weitere Seiten, um all die Liebe und positive Energie zu schreiben, die wir von all unseren Freiwilligen erhalten.

Schließen Sie sich uns an

Die Hastor Stiftung ist eine Organisation, die seit 18 Jahren in Bosnien und Herzegowina tätig ist und in die Bildung von Kindern und Jugendlichen investiert, insbesondere von solchen, die aufgrund ihres schwierigen sozioökonomischen Status und des Umfelds, in dem sie leben, an den Rand gedrängt werden. Im Schul- und Studienjahr 2023/2024. Im Jahr 2010 hat die Stiftung mehr als 2.300 Grundschüler, Gymnasiasten und Studenten unterstützt, die sich für Bildung als wichtigstes Instrument für ihren Erfolg und die Einleitung aller wichtigen Veränderungen in unserer Gesellschaft entschieden haben. Neben der materiellen Unterstützung der Stipendiaten bemühen wir uns um moralische Unterstützung und ständige Motivation für weitere Fortschritte und Verbesserungen. Durch frühere Erfahrungen, während des Stipendiums geknüpfte Bekanntschaften, neue Erfahrungen und jede Menge Ratschläge öffnet sich eine noch breitere Tür zu einer späteren Beschäftigung und neuen Lebenschancen. Aufgrund der großen Anzahl von Stipendienanträgen, die täglich bei der Stiftung eingehen, müssen leider einige von ihnen widerwillig abgelehnt und die Besten der Besten durch eine Auswahl bestimmt werden. Damit wir noch mehr fleißige und fähige junge Menschen in unsere große Familie aufnehmen können, die Rückenwind brauchen, brauchen wir auch die Unterstützung von Freunden, die dieselbe Vision mit uns teilen. Die Aktivitäten der Hastor Stiftung zielen darauf ab, eine stabilere und vielversprechende bosnische Gesellschaft zu schaffen, die auf korrekten Werten und Chancengleichheit für alle beruht und in deren Mittelpunkt der Bildungsprozess selbst und die jungen Menschen stehen.

Wir laden hiermit alle Einzelpersonen, Unternehmen und Organisationen ein, dem Club der Freunde der Hastor Stiftung beizutreten und uns dabei zu helfen, einer großen Zahl von Stipendiaten die Chance auf eine erfolgreiche Ausbildung zu geben, indem sie auf einzigartige Weise dazu beitragen, finanzielle Mittel für Stipendien für Kinder und Jugendliche in ganz Bosnien und Herzegowina bereitzustellen. Schließen Sie sich unserer Mission an und helfen Sie uns, gemeinsam zu zeigen, dass Bildung wirklich ein Gewinn für alle ist!

Wenn Sie die Arbeit der Hastor Stiftung unterstützen möchten, können Sie eine Spende auf eines der angegebenen Bankkonten überweisen:

ASA Banka dd Sarajevo

1346101000825159

Raiffeisen Bank BH dd Sarajevo

1610000055230065

Unicredit Bank dd Sarajevo

3389002201775656

Verwaltungsrat

Hadžiselimović Eldin, der Präsident
Kučuk Adisa, Mitglied
Jusufović Rasim, Mitglied

Stipendienkommission

Redžepović Samir, der Präsident
Hadžić Mehmedalija, Mitglied
Hodžić Adnan, Mitglied
Huseinović Šukrija, Mitglied
Morankić Feđa, Mitglied
Planinčević Nermina, Mitglied
Vuk Edina, Mitglied

Team der Hastor Stiftung

Donlagić Lejla, die Direktorin
Dedić Amela, die Managerin der Bildung- und
Erziehungsabteilung
Kulo Begić Emra, die Koordinatorin der Bildung- und
Erziehungsabteilung
Nešust Semra, die Mitarbeiterin der Verwaltung
Klapić Eldar, der Verwaltungsassistent
Sarić Maida, die Managerin der Abteilung für Projekte, Entwicklung
und Förderung
Šabanović-Kokot Almina, die Mitarbeiterin für Projekte und Bildung
Zulum Dženana, Die Mitarbeiterin für Öffentlichkeitsarbeit

